

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes

LÖCKNITZ-PENKUN

mit den Gemeinden

Bergholz, Blankensee, Boock, Glasow, Grambow, Krackow, Löcknitz,
Nadrensee, Stadt Penkun, Plöwen, Ramin, Rossow, Rothenklempenow
und dem Zweckverband Gewerbegebiet „Klar-See“

– kostenlos/monatlich –



Jahrgang 10

4. August 2015

Nr. 07-08



Lesen Sie mehr
auf Seite 16!

Servicebüro in Löcknitz - Chausseestr. 24!



Agnieszka Horn



Detlef Horn

HORN
IMMOBILIEN
Als Familienmakler seit 1993!
 (03 95) 5 70 66 69 • 0172-3930827
www.horn-immo.de

HORN IMMOBILIEN

Tel.: (039754) 189658

• www.horn-immo.de

Wir suchen Häuser für unsere deutsche und polnische Kundschaft!

BESTATTUNGSHAUS SALOMON



Chausseestr. 87
 17321 Löcknitz
 Telefon:
 039754 20252

Gemeinde-
 wiesenweg 89
 17309 Pasewalk
 Telefon:
 03973 202616

Marion Braun
 Steuerberaterin



- Existenzgründungsberatung
- Buchführung, Lohnrechnung
- Einkommensteuererklärung
- Jahresabschlüsse
- Erbschaftssteuerberatung

Unsere Öffnungszeiten:
 Montag – Freitag: von 7 – 16 Uhr
 und Dienstag: von 7 – 18 Uhr



17309 Pasewalk Haußmannstr. 76 Tel.: (03973) 20 830 Fax: (03973) 20 83 23 e-mail: k.bluemke@stb-braun-pasewalk.de	17358 Torgelow Wilhelmstr. 21 Tel.: (03976) 20 39 84 Fax: (03976) 20 10 33
--	---



Pasewalk

25 JAHRE

**Mecklenburg
Vorpommern**



MV tut gut.

**Leistungsschau
die Messe für Vorpommern**



**und
Stadtfest**

PASEWALK

11. - 13. September 2015

Kulturforum „Historisches U“ | Markt | Festwiese

NDR-Sommerparty

am 12. September 2015 - 19 Uhr

mit REDNEX, Test und Ulli Blume

alle Infos unter www.pasewalk.de

Inhaltsverzeichnis

Amtliches

- Schließung des Amtes Löcknitz-Penkun 4
- Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2015 der Gemeinde Rothenklempenow 4
- Haushaltssatzung der Gemeinde Rothenklempenow für das Haushaltsjahr 2015 4
- Satzung (Gebührensatzung) für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Krackow 5
- Information – Sprechzeiten für ausländische Bürger 6
- Aufforderung zur Fundabholung 7
- Abfahrtermine September 2015 7

Sonstiges

- Geburtstagsgratulationen 8
- Löcknitzer Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH – Jahresabschluss 2014 9
- Herrscher ohne Krone – Mehr oder weniger freiwillige Aufenthalte einst gekrönter Häupter in Pommern 10
- Aktuelle Veranstaltungen 12
- „Tag der offenen Tür“ bei der Bundespolizeiinspektion 12
- Museumsfest im Ukraine-land 13
- Blutspendetermine 13
- „Fest der Vereine“ in Blankensee 13

- Boocker Erntefest 13
- 40. Bauernmarkt Rothenklempenow & Schützenfest 14
- Burgfest in Löcknitz 14
- CariMobil – Beratung auf Rädern 14
- Club der deutsch-französischen Freundschaft 14
- Eindrücke „Tag der Begegnung“ in Löcknitz 16
- Gelungenes Konzert in der Kirche Löcknitz 16
- Dank an die Einwohner der Gemeinde Blankensee mit den Ortsteilen Pampow und Freienstein 16
- Fahrzeugmuseum Krackow 16
- Ausschreibung – Penkuner Sportverein „Rot-Weiß“ e. V. 17
- Die neuen Fördermöglichkeiten 17
- Grünabfälle gehören nicht in den Wald 17
- Werfer aus Löcknitz zählen zu den Besten Deutschlands 18
- Neues vom Penkuner SV 18
- Staffellauf anlässlich der 775-Jahrfeier der Stadt Penkun 20
- Dressur- und Springturnier Plöwen 20
- Jugendsportspiele 2015 20
- Mietwohnungen in Blankensee 21
- Besuch bei Sahara 22
- In der Kita „Randow-Spatzen“ ist am Kindertag immer was los 22
- Am 26.06.2015 feierte die Froschgruppe ihr Abschiedsfest 22
- Kindertagsparty bei den Igel 23
- Zeugnisausgabe zur Mittleren Reife an der Regionale Schule Penkun 23
- Dankeschön! – Kita „Randow-Spatzen“ 23
- Kindertag im Hort Löcknitz 23

IMPRESSUM

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun

Herausgeber:

Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz
Internet: www.loecknitz-online.de, E-Mail: amt@loecknitz-online.de

Bezugsmöglichkeiten:

- Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz, Tel.: 039754/50-0
- Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.), Tel.: 039753/22757

Bezugsbedingungen:

- Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben (Auflage: 5.300 Exemplare) und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.
- Der Bezugspreis für Abonnenten beträgt jährlich 12,- € + Porto
- Ein kostenloser Download des Amtsblattes ist über das Amt Löcknitz-Penkun unter www.loecknitz-online.de möglich.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Frau Siebert, Tel.: 039754/50128

Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht keine Verpflichtung der Veröffentlichung. Der Herausgeber und die Redaktion behalten sich vor, Beiträge zu kürzen und redaktionell zu bearbeiten. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge liegt bei den Autoren.

Herstellungsleitung:

V. i. S. d. P.: Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland,
Postanschrift: Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.)
Redaktion: Martina Goth, E-Mail: goth@schibri.de, Tel.: 039753/22757
Anzeigen: Nicole Helms, E-Mail: helms@schibri.de, Tel.: 039753/22757

Für den Anzeigeninhalt sind alleinig die Inserenten verantwortlich. Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.

Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlich geschützte Eigentum von 123RF Limited, Fotolia oder autorisierten Lieferanten, die gemäß der Lizenzbedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von 123RF Limited oder Fotolia kopiert oder heruntergeladen werden.

Druck/Endverarbeitung:

Hoffmann Druck, Straße der Freundschaft 8, 17438 Wolgast

© Schibri-Verlag. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung (auch Auszüge) bedarf der schriftlichen Genehmigung des Verlages.



Die nächste Ausgabe

AMTSBLATT LÖCKNITZ-PENKUN

erscheint am Dienstag, dem 15.09.2015.

Redaktionsschluss ist am 01.09.2015 um 12.00 Uhr.

Anzeigenschluss für Werbeanzeigen
ist am 03.09.2015.

IN EIGENER SACHE – WICHTIGER HINWEIS

Wir möchten ab sofort darum bitten, alle Texte zur Veröffentlichung im Amtsblatt digital einzureichen, also in einem gängigen Textverarbeitungsprogramm getippt und abgespeichert auf einer Diskette, CD oder als E-Mail senden. Außerdem sollte ein Ausdruck Ihres Beitrages und das Bildmaterial vorgelegt werden. Fotos können evt. (wenn sie nicht als Datei vorliegen) nach wie vor im Original eingereicht werden. Ansonsten kann Ihr Beitrag ggf. nicht berücksichtigt werden!

Sollten Sie nicht in der Lage sein, digitale Daten abzuliefern, können Sie in Ausnahmefällen mit dem Amt Löcknitz-Penkun unter Tel. 039754/50128 eine Sondervereinbarung treffen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen – Anfang –

Schließung des Amtes Löcknitz-Penkun

Aus technischen Gründen bleibt das Amt Löcknitz-Penkun **am 15.09. und 16.09.2015** geschlossen.
Wir bitten Sie dieses zu berücksichtigen und danken für Ihr Verständnis.

Siebert
Leitende Verwaltungsbeamtin

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2015 der Gemeinde Rothenklempenow


Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 21.05.2015 die Haushaltssatzung der Gemeinde Rothenklempenow für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 47 Abs. 3 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern öffentlich bekannt gemacht.

Die Genehmigung durch die Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde wurde am 10.07.2015 erteilt. Gemäß § 47 Abs. 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern liegt die Haushaltssatzung der Gemeinde Rothenklempenow mit

ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2015 vom 05.08.2015 bis 12.08.2015 während der allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, 17321 Löcknitz, Chausseestraße 30, im Zimmer 31 aus.

Rothenklempenow, den 17.07.2015



Schulze
Bürgermeister



Haushaltssatzung der Gemeinde Rothenklempenow für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 21.05.2015 und mit Genehmigung der Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 – Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird

1. im Ergebnishaushalt
 - a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 764.300,00 EUR
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 978.200,00 EUR
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf ./. 213.900,00 EUR
 - b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0,00 EUR
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0,00 EUR
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 0,00 EUR
 - c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf ./. 213.900,00 EUR
die Einstellung in Rücklagen auf 0,00 EUR
die Entnahmen aus Rücklagen auf 0,00 EUR
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf ./. 213.900,00 EUR
2. im Finanzhaushalt
 - a) die ordentlichen Einzahlungen auf 660.400,00 EUR
die ordentlichen

Auszahlungen auf	790.200,00 EUR
der Saldo der ordentlichen	
Ein- und Auszahlungen auf	./. 129.800,00 EUR
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0,00 EUR
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0,00 EUR
der Saldo der außerordentlichen	
Ein- und Auszahlungen auf	0,00 EUR
c) die Einzahlungen aus	
Investitionstätigkeit auf	422.300,00 EUR
die Auszahlungen aus	
Investitionstätigkeit auf	569.500,00 EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen	
aus Investitionstätigkeit auf	./. 147.200,00 EUR
d) die Einzahlungen aus	
Finanzierungstätigkeit auf	277.000,00 EUR
die Auszahlungen aus	
Finanzierungstätigkeit auf	0,00 EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen	
aus Finanzierungstätigkeit auf	277.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 2 – Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 100.000,00 EUR.

§ 3 – Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 0,00 EUR.

§ 4 – Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 64.000,00 EUR.

§ 5 – Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf 286 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 365 v. H.
2. Gewerbesteuer auf 330 v. H.

§ 6 – Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 2,3 Vollzeitäquivalente (VZÄ).

§ 7 – Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug 3.300.473,72 EUR,
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 3.118.573,72 EUR,

und zum 31.12. des Haushaltsjahres 2.904.673,72 EUR.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 10.07.2015 erteilt.

Zur Haushaltssatzung der Gemeinde Rothenklempenow für das Haushaltsjahr 2015 ergehen durch die Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Entscheidungen:

Die Genehmigung des im § 2 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrages der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird versagt.

Der gemäß § 55 KV M-V genehmigungspflichtige Stellenplan wird mit 2,3 VZÄ genehmigt.

Rothenklempenow, den 17.07.2015



Schulze
Bürgermeister


Satzung (Gebührensatzung) für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Krackow

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Juli 2011 (veröffentlicht im GVOBl.M-V S. 777) und der §§ 1, 2 und 4 des Kommunalen Abgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (veröffentlicht im GVOBl. M-V S. 146) wurde durch die Gemeindevertretung am 02.07.2015 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 – Pflichtaufgaben der Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Krackow, im Weiteren mit „Feuerwehr“ bezeichnet, ist verpflichtet

- (1) bei Bränden durch Löscharbeiten Hilfe zu leisten und nachbarliche Löschhilfe über das Einsatzgebiet hinaus zu gewähren, soweit der eigene abwehrende Brandschutz gewährleistet ist;
- (2) bei öffentlichen Notständen, die insbesondere durch Naturereignisse, Explosionen oder Unglücksfälle verursacht werden, Hilfe zu leisten;
- (3) an der Löschwasserschau und
- (4) an der nebenamtlichen Brandverhütungsschau teilzunehmen.

§ 2 – Gebührenfreie Dienstleistungen

- (1) Der Einsatz der Feuerwehr im Rahmen der Pflichtaufgaben ist – vorbehaltlich der Regelung des § 3 – gebührenfrei. Dies gilt auch für Hilfeleistungen der Feuerwehr bei Vorfällen, bei denen sich Menschen oder Tiere in einer Notlage befinden oder das Eingreifen der Feuerwehr im öffentlichen Interesse liegt.
- (2) Maßnahmen der Brandverhütung sind gebührenfrei vorbehaltlich der Regelung in § 3.

§ 3 – Gebührenpflichtige Dienstleistungen

Einsätze und Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr außerhalb der Pflichtaufgaben gemäß § 26 Abs.2 Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (BrSchG) sind gebühren- und kostenpflichtig.

§ 4 – Höhe der Gebühr und der Kostenerstattung

- (1) Die Höhe der Gebühr richtet sich nach dem Tarif, der als Anlage Bestandteil dieser Satzung ist.
- (2) Für nachbarliche Löschhilfe gemäß § 2 Abs. 3 des Brandschutzgesetzes sind die entstehenden Kosten (Betriebsmittel, Sonderlöschmittel, Verdienstausfall einschließlich Versicherungsanteil zur Sozialversicherung sowie der Aufwand für Verpflegung und Erfrischung des Personals) zu erstatten, sofern sie 20,00 Euro übersteigen.

§ 5 – Schuldner der Gebühr und der Kostenerstattung

- (1) Gebührenschnldner sind
 1. Der Auftraggeber und diejenigen Personen, in deren Interesse die Leistung der Feuerwehr erbracht wird,
 2. in den Fällen des § 3 Abs. 2 der Veranlasser des missbräuchlichen Alarms, der Brandstifter oder der Täter, der die Hilfeleistung verursacht hat.
- (2) Bei nachbarlicher Löschhilfe oder nachbarlicher Hilfeleistung sind die anfordernden Gemeinden oder die Aufsichtsbehörde Schuldner.
- (3) Mehrere Schuldner haften als Gesamtschuldner.
- (4) Die Schuld bleibt bestehen, wenn die Feuerwehr nach Auftragserteilung oder nach ihrem Eintreffen am Einsatzort nicht mehr eingzugreifen braucht und die Feuerwehr dies nicht zu vertreten hat.

§ 6 – Berechnung der Gebühren

- (1) Der Berechnung der Gebühren werden zugrunde gelegt,
1. für die Zeit der Abwesenheit des Personals von der Feuerwache (Gerätehaus, Standort), der Verdienstausfall zuzüglich Versicherungsanteil zur Sozialversicherung,
 2. die Zeit der Abwesenheit von Fahrzeugen, Geräten usw. von der Feuerwache (Gerätehaus, Standort) nach den Stundensätzen, bis zur Wiederherstellung der Einsatzzeit der Fahrzeuge,
 3. Aufwendungen für Verpflegung und Erfrischung des Personals bei Einsätzen von über 3 Stunden Dauer.
- (2) Als Mindestsatz wird die Gebühr für eine Stunde in Rechnung gestellt. Für jede weitere angefangene Stunde wird die Gebühr für eine Stunde erhoben.

§ 7 – Fälligkeit der Gebühren und der Kostenerstattung

- (1) Die Gebühren und die Kostenerstattung sind nach Beendigung des Einsatzes fällig.
Zu erstattende Kosten und Gebühren werden innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt des Gebühren- bzw. Kostenbescheides fällig.
- (2) Die Ausführung einer Leistung kann von der Zahlung eines angemessenen Vorschusses, der Vorauszahlung der Gesamtgebühr oder der Gewährung einer angemessenen Sicherheit abhängig gemacht werden.
- (3) Die Gebühren- und Kostenerhebung erfolgt mittels Leistungsbescheid durch das Amt Löcknitz-Penkun.
- (4) Kommt ein Schuldner seiner Pflicht zur Erstattung der Gebühren und Kosten im festgelegten Zeitraum nicht nach, so kann der Betrag auf dem Verwaltungsvollstreckungswege beigebracht werden.

§ 8 – Haftung und Schäden

- (1) Die Feuerwehr haftet nicht für Schäden, die durch notwendige Maßnahmen zur Abwendung von Gefahren für Personen und Eigentum der Betroffenen verursacht wurden. Der Betroffene hat die Feuerwehr von Ersatzansprüchen Dritter freizuhalten.
- (2) Alle Verluste an Fahrzeugen oder Geräten sowie alle Schäden, die bei Verrichtung durch die Feuerwehr gemäß § 3 entstehen oder bei der Leistung nachbarlicher Löschhilfe oder der Gewährung nachbarlicher Hilfeleistung eintreten, werden, soweit sie nicht Folge eines natürlichen Verschleißes sind, dem Zahlungspflichtigen neben den Gebühren oder der Kostenerstattung durch besonderen Leistungsbescheid berechnet, wenn ihn ein Verschulden trifft.
- (3) Die Feuerwehr haftet nicht für Personen- und Sachschäden, die durch unsachgemäße Behandlung der in Anspruch genommenen Geräte und Ausrüstungsgegenstände durch den Gebührenschuldner verursacht worden sind.

§ 9 – Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer amtlichen Bekanntmachung in Kraft.

Krackow, den 02.07.2015



Hopfinger
Bürgermeister



**Gebührentarif zur Satzung für Dienstleistungen der
Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Krackow -EUR-**

- | | |
|--|-------|
| 1. Gebühren für Personal (je angefangene Stunde) | |
| 1.1. Einsatzleiter der Feuerwehr | 25,00 |
| 1.2. Einsatzkräfte | 20,00 |
| 1.3. Sicherungsposten | 10,00 |
| 2. Gebühren für Fahrzeuge und Lösch- und Hilfsgeräte (je angefangene Stunde) | |
| 2.1. Löschfahrzeug | 55,00 |
| 2.2. Schneidgerät | 10,00 |
| 2.3. Spreizer | 15,00 |
| 2.4. Pressluftatmer komplett | 60,00 |
| 2.5. Steckleiter, je Leiterteil | 2,00 |
| 2.6. Motorpumpe | 15,00 |
| 2.7. Tragkraftspritze | 25,00 |
| 2.8. Schiebeleiter 3-teilig | 15,00 |
| 2.9. Motorsäge | 8,00 |
| 2.10. Schere | 15,00 |
| 2.11. Rettungszylinder | 13,00 |
| 2.12. Trennschleifer | 5,00 |
| 2.13. Tauchpumpe | 10,00 |
| 2.14. Stromerzeuger | 10,00 |
| 2.15. Beleuchtungsgerät | 5,00 |
| 2.16. Druckschlauch D | 8,00 |
| 2.17. Druckschlauch C | 10,00 |
| 2.18. Druckschlauch B | 12,00 |
| 2.19. Saugschlauch A | 3,00 |
| 2.20. Strahlrohr | 5,00 |
| 2.21. Handfunkgerät | 2,00 |
| 2.22. Handscheinwerfer | 1,00 |
| 2.23. Fahrzeugfunkanlage | 2,00 |
| 3. Verbrauchtes Material (Wasser, Schaumbildner, Öl- und Säurebindemittel) und aufgrund des Einsatzes unbrauchbar gewordene Geräte werden entsprechend dem Wiederbeschaffungswert berechnet. | |
| 4. Bei böswilliger bzw. mutwilliger Fehlalarmierung wird eine Gebühr von 500,00 Euro vom Verursacher erhoben. | |

* Beim Einsatz von Ersatzfahrzeugen bzw. neu angeschafften Fahrzeugen werden die hier festgelegten Gebührensätze entsprechend in Ansatz gebracht.

Die Arbeitsgruppe „Deutsch-Polnisches Zusammenleben, Demokratie und Toleranz“ des Präventionsrates
des Amtes Löcknitz-Penkun gibt hiermit bekannt, dass

donnerstags in der Zeit von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

die Sprechstunde für ausländische Bürger in der Polizeistation Löcknitz, Chausseestraße 32, stattfindet.

Der Migrationsbeauftragte steht für Fragen und Probleme aller Art zur Verfügung.

Öffentliche Bekanntmachung des Fundbüros – Aufforderung zur Fundabholung

Nachfolgend benannter Gegenstand wurde als Fundsache abgegeben:

- 1 Damen-Trekkingrad, blau/schwarz „EASY“ (F3/2015) gefunden: Sonntag, 05.07.2015 in BAB 11, km 99,0 Rifaba Berlin

Der jeweilige Eigentümer kann die Fundsache im Fundbüro des Amtes Löcknitz-Penkun bei Frau Uecker (Zimmer 18, Tel. 039754/50118) zur Abholung anmelden.

Gerlinde Uecker, Mitarbeiterin Ordnungsamt

Abfuhrtermine September 2015

Abfuhrtermine „Blaue Tonne“

- 04.09.2015 Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzenow
- 07.09.2015 Freienstein, Grünhof, Mewegen, Pampow, Remelkoppel, Blankensee
- 08.09.2015 Gorkow, Löcknitz
- 09.09.2015 Boock, Dorotheenwalde, Lünschen Berge, Rothenklempenow, Theerofen, Grambow, Ladenthin, Nadrensee, Pomellen, Neu-Grambow, Schwennenz, Hohenholz, Kyritz, Lebehn
- 11.09.2015 Glashütte
- 23.09.2015 Battinsthal, Blockshof, Büssow, Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, NeuhoF, Penkun, Radewitz, Sommersdorf, Wollin, Retzin
- 18.09.2015 Bismark, Gellin, Glasow, Grenzdorf, Hinterfelde, Hohenfelde, Krackow, Linken, Marienhof, Plöwen, Ramin, Schmagerow, Sonnenberg, Streithof, Wilhelmshof, Schuckmannshöhe, Storkow

Abfuhrtermine „Gelber Sack“

- 09. & 30.09. Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, NeuhoF, Penkun, Sommersdorf, Wollin, Radewitz
- 10.09.2015 Battinsthal, Blockshof, Büssow, Glasow, Kyritz, Hohenholz, Krackow, Lebehn, Nadrensee, Pomellen, Retzin, Schuckmannshöhe, Streithof, Storkow
- 11.09.2015 Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Ladenthin, Linken, Neu-Grambow, Plöwen, Ramin, Schmagerow, Schwennenz, Sonnenberg, Wilhelmshof
- 16.09.2015 Blankensee, Boock, Dorotheenwalde, Freienstein, Glashütte, Grünhof, Lünschen Berge, Mewegen, Pampow, Theerofen, Rothenklempenow
- 17.09.2015 Gorkow, Löcknitz
- 04. & 25.09. Bergholz, Caselow, Wetzenow, Rossow

Öffentliche Bekanntmachungen – Ende –

*Das Schönste,
was ein Mensch
hinterlassen kann,
ist ein Lächeln
im Gesicht Derjenigen,
die an ihn denken.*

Nachruf

Wir trauern um

Gabriele Köhnke

Mit tiefer Betroffenheit und größtem Bedauern haben wir diesen unersetzbaren Verlust zur Kenntnis genommen.

Wir verlieren in Dir eine Persönlichkeit, die uns jahrelang bei unzähligen Aktivitäten unterstützt hat.

Die Lücke die Du hinterlässt, wird nur schwer wieder zu füllen sein. Worte können es nicht beschreiben.

Im Herzen und in Gedanken sind die Kameraden bei Deiner Familie.

In stiller Trauer
Freiwillige Feuerwehr der Stadt Penkun

Penkun, im Juli 2015

Danksagung

FÜR DIE ERWIESENE ANTEILNAHME DURCH WORT, BILD, SCHRIFT UND BLUMENSPENDEN, SOWIE FÜR DAS EHRENDE GELEIT ZUR LETZTEN RUHESTÄTTE MEINER LIEBEN FRAU UND LIEBEN MUTTER



Anni Falk

BEDANKEN WIR UNS BEI ALLEN VERWANDTEN, FREUNDEN UND BEKANNTEN.

EIN BESONDERER DANK GILT DER NEUAPOSTOLISCHEN KIRCHE FÜR DIE TRÖSTENDEN WORTE, DEM BESTATTUNGS-HAUS SALOMON, HERRN DR. WENDT, DER PFLEGESTATION "SODTKE UND STRUCK" SOWIE DER GASTSTÄTTE „HOTEL HAUS AM SEE“ FÜR DIE GUTE BEWIRTUNG.

IM NAMEN ALLER ANGEHÖRIGEN
FRED FALK UND KINDER

LÖCKNITZ, IM JULI 2015

Man lebt zweimal:

Das erste Mal in der Wirklichkeit, das zweite Mal in der Erinnerung!

Ob ein letzter Gruß oder eine Danksagung für die aufrichtige Anteilnahme. **Wir beraten Sie gern!**

Anzeigenannahme: Schibri-Verlag, Frau Helms, E-Mail: helms@schibri.de
Am Markt 22, 17335 Strassburg, Tel.: 039753/22757, Fax: 22583



WIR GRATULIEREN
Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag im September 2015

Löcknitz			Kube, Ingelore	29.09.1937	78	Ramin OT Hohenfelde		
Kletzin, Klaus	02.09.1939	76	Orschinack, Brigitte	29.09.1944	71	Fihs, Erika	14.09.1941	74
Krekow, Regina	02.09.1945	70	Ruthenberg, Erika	30.09.1919	96	Rossow		
Philipp, Klaus-Günter	03.09.1938	77	Pietsch, Edith	30.09.1934	81	Zahl, Edwin	01.09.1937	78
Krampholz, Ulla	03.09.1943	72	Plöwen			Will, Alfred	12.09.1938	77
Krüger, Herbert	06.09.1939	76	Gollnow, Brigitte	15.09.1933	82	Weber, Dieter	18.09.1939	76
Hanke, Elfriede	07.09.1936	79	Bergholz			Schleicher, Gisela	19.09.1940	75
Poddig, Heide Lore	07.09.1943	72	Radant, Ingeborg	04.09.1935	80	Poetzel, Herbert	21.09.1931	84
Michalsky, Johanna	09.09.1933	82	Blankensee			Rossow OT Wetzenow		
Przybylska, Zofia	10.09.1924	91	Schmidt, Irene	07.09.1928	87	Deus, Hans-Jürgen	19.09.1944	71
Mysliwiec, Wieslaw	10.09.1935	80	Lemke, Waltraud	13.09.1939	76	Rothenklempenow		
Krause, Ingrid	10.09.1940	75	Kuhräuber, Margot	20.09.1927	88	Behm, Charlotte	10.09.1934	81
Karwinski, Renate	10.09.1941	74	Dreblow, Erna	24.09.1932	83	Sternberg, Elli	11.09.1938	77
Hinze, Vera	11.09.1926	89	Blankensee OT Pampow			Westphal, Hannelore	12.09.1932	83
Bohnenstengel, Irmgard	11.09.1938	77	Schreiber, Edelgard	11.09.1934	81	Schwarze, Gisela	25.09.1934	81
Fraude, Luise	12.09.1931	84	Näckel, Gerd-Rüdiger	14.09.1945	70	Zuber, Hermine	29.09.1939	76
Rieck, Margitta	12.09.1945	70	Woinowsky, Hans	18.09.1936	79	Rothenklempenow OT Mewegen		
Uebel, Edelgard	13.09.1936	79	Steuer, Erika	19.09.1944	71	Dittmann, Ursula	03.09.1933	82
Bias, Hans	13.09.1939	76	Boock			Pötzsch, Annedore	08.09.1937	78
Herzfeld, Helga	14.09.1936	79	Weniger, Ulrich	02.09.1944	71	Schmidt, Eva	13.09.1933	82
Stender, Elisabeth	14.09.1940	75	Hoppe, Willi	10.09.1932	83	Zalewski, Else	17.09.1942	73
Steinmüller, Waldtraut	15.09.1931	84	Heller, Giesela	11.09.1931	84	Schirpke, Bärbel	21.09.1942	73
Riebe, Ingeborg	15.09.1934	81	Baresel, Rosemarie	12.09.1935	80	Ellmann, Walter	24.09.1933	82
Rieck, Horst	15.09.1937	78	Schade, Lieselotte	13.09.1934	81	Köppen, Wilfried	25.09.1941	74
Kopp, Irmgrid	15.09.1938	77	Boecker, Marlies	20.09.1943	72	Bartelt, Artur	26.09.1929	86
Wittkopf, Erika	16.09.1929	86	Giese, Gerda	27.09.1927	88	Ellmann, Roland	26.09.1931	84
Kletzin, Gisela	16.09.1942	73	Grambow			Glasow		
Dreblow, Hans-Jürgen	16.09.1943	72	Hafenstein, Edeltraut	03.09.1935	80	Klemp, Hartmut	07.09.1938	77
Krüger, Bernd	17.09.1939	76	Malitz, Margrid	04.09.1941	74	Iwen, Charlotte	26.09.1933	82
Biereichel, Heinz	18.09.1935	80	Dr. Boruszczak, Peter	04.09.1941	74	Klemp, Hannelore	30.09.1943	72
Lemke, Karl	19.09.1935	80	Adam, Christa	24.09.1939	76	Krackow		
Struck, Dieter	19.09.1941	74	Malitz, Wolfgang	26.09.1938	77	Matzdorf, Siegfried	15.09.1937	78
Gurke, Hans-Joachim	20.09.1940	75	Strenger, Heidemarie	27.09.1942	73	Meschke, Wilfried	16.09.1940	75
Langer, Anita	20.09.1942	73	Grambow OT Schwennenz			Klemp, Heinz	20.09.1928	87
Bendel, Sieglinde	20.09.1942	73	Mante, Eva	13.09.1918	97	Mante, Manfred	20.09.1941	74
Mülling, Brunhilde	21.09.1930	85	Mecklenburg, Ilse	14.09.1929	86	Krackow OT Hohenholz		
Riemer, Ingrid	21.09.1943	72	Fichtel, Hartmut	17.09.1944	71	Dr. Pfander, Nikolaus	28.09.1940	75
Liebfeld, Emmi	22.09.1927	88	Mante, Adelheid	29.09.1926	89	Krackow OT Lebehn		
Grüneberg, Evelyne	22.09.1937	78	Grambow OT Neu-Grambow			Zorn, Manfred	02.09.1929	86
Mausolf, Gerda	23.09.1928	87	Wildgrube, Ingeborg	15.09.1930	85	Wrzeszcz, Inge	04.09.1935	80
Rohloff, Marga	23.09.1933	82	Mainz, Gerda	18.09.1930	85	Brussig, Georg	23.09.1934	81
Schön, Edith	24.09.1927	88	Borgwardt, Gisela	23.09.1939	76	Rohloff, Joachim	25.09.1938	77
Krüger, Brigitte	24.09.1932	83	Ramin OT Schmagerow			Konopacka, Regina	29.09.1928	87
Stahlkopf, Erhard	24.09.1938	77	Tesch, Waltraud	27.09.1935	80	Nadrensee		
Starck, Horst	24.09.1939	76	Ramin OT Bismark			Klein, Erwin	09.09.1938	77
Radant, Arnim	25.09.1936	79	Springborn, Dora	10.09.1931	84	Busse, Hildegard	15.09.1928	87
Krüger, Dorothea	25.09.1936	79	Treichel, Rolf	13.09.1937	78	Rusch, Edgar	28.09.1941	74
Fröhling, Ursula	26.09.1921	94						
Linse, Christel	26.09.1931	84						
Großklaus, Siegfried	26.09.1938	77						
Hinz, Helga	26.09.1940	75						
Karow, Vera	28.09.1932	83						
Kutz, Irene	28.09.1938	77						

Danksagungen im Amtsblatt Löcknitz-Penkun



Auch Sie können Danksagungen zu Hochzeiten, Geburtstagen,
Trauer oder anderen Anlässen schalten. Rufen Sie uns einfach an!

Schibri-Verlag, Frau Helms
Am Markt 22, 17335 Strasburg

Tel.: 039753/22757

Fax: 039753/22583

E-Mail: helms@schibri.de

Penkun			Nikolaus, Erna	24.09.1928	87	Penkun OT Sommersdorf		
Pirrwitz, Edeltraud	01.09.1930	85	Korobov, Valerii	25.09.1941	74	Kieck, Klaus	06.09.1943	72
Vogel, Erna	02.09.1918	97	Krämer, Irmgard	25.09.1942	73	Pekrul, Elfriede	10.09.1933	82
Nase, Elfriede	05.09.1927	88	Zilke, Helga	26.09.1930	85	Henke, Dorrit	15.09.1937	78
Grieser, Johanna	05.09.1932	83	Becker, Gerda	28.09.1930	85	Decker, Kriemhild	16.09.1933	82
Moll, Doris	05.09.1937	78	Seiler, Elfriede	29.09.1927	88	Ginolas, Hans-Georg	22.09.1937	78
Labes, Ingrid	05.09.1943	72	Henke, Horst	29.09.1936	79			
Straßburg, Ernst	10.09.1927	88	Mörke, Inge	30.09.1928	87	Penkun OT Neuhof		
Bruhn, Wolfgang	11.09.1940	75				Hartwig, Rita	25.09.1932	83
Hausburg, Arnim	14.09.1938	77	Penkun OT Grünz					
Nickl, Klaus	18.09.1944	71	Baumann, Brigitte	04.09.1937	78	Penkun OT Storkow		
Zastrow, Anna	20.09.1930	85	Bähr, Hiltraud	11.09.1936	79	Hantke, Margarete	09.09.1932	83
Winter, Gerd	20.09.1941	74						
Redemund, Gisela	23.09.1934	81	Penkun OT Radewitz			Penkun OT Friedefeld		
Bernhardt, Klaus	23.09.1945	70	Prodöhl, Kurt	22.09.1934	81	Voß, Anneliese	18.09.1934	81
						Schmidt, Agnes	19.09.1932	83

LÖCKNITZER WOHNUNGSVERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH

In der gemeinsamen Gesellschafter- und Aufsichtsratssitzung der Löcknitzer Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH am 15.07.2015 auf dem Campingplatz „Waldblick“ in Löcknitz, Beginn: 17.00 Uhr – Ende 18.00 Uhr, wurde der Jahresabschluss 2014 einstimmig beschlossen und sowohl der Geschäftsführerin, Frau Odendall, als auch dem Aufsichtsrat bezüglich des Wirtschaftsjahres 2014 einstimmig Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss 2014 wird in der Zeit vom 07.09.2015 bis 20.09.2015 zur Einsichtnahme in der Löcknitzer Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH, Chausseestr. 31, ausgelegt sein.

Nachstehend ein Auszug aus dem Prüfungsbericht von der Heinemann & Munstermann PartG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft:

Bestätigungsvermerk der Abschlussprüfer

Aufgrund der von uns durchgeführten Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31.12.2014 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Löcknitzer Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH, Löcknitz, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 geprüft.“

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung zu wesentlichen Beanstandungen keinen Anlass.“

Hamburg, den 28. Mai 2015

Heinemann & Munstermann PartG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



Jürgen Munstermann
Wirtschaftsprüfer




Günter Heinemann
Wirtschaftsprüfer

HISTORISCHES

Herrscher ohne Krone

*Mehr oder weniger freiwillige Aufenthalte
einst gekrönter Häupter in Pommern*

Pommern war nicht nur Zufluchtsort für die wegen ihres Glaubens vertriebenen Hugenotten, Waldenser und Pfälzer. Auch gekrönte Häupter suchten hier Schutz und Zuflucht. Rein von der Anzahl her machen diese Fälle eine zu vernachlässigende Größe aus, sind aber in ihrer politischen Wirkung, zur damaligen Zeit, ein bemerkenswertes Ereignis gewesen. Interessanterweise definieren diese Fälle auch in nicht geringem Maße die Qualität der staatlichen Verfassung, in der sich Pommern damals befand.

Herzog Wilhelm I. von Kurland

Nach 1600 war Pommern noch in die Herzogtümer Pommern-Wolgast und Pommern-Stettin geteilt. Mit dem Tod des Herzogs Philipp Julius von Pommern-Wolgast 1625 lebte die Linie der Greifenherzöge nur noch in Bogislaw XIV. von Pommern-Stettin weiter. Dieser vereinigte beide Landesteile, behielt aber die beiden Regierungen in Wolgast und Stettin bei. Wie das entfernte und verwandtschaftlich verbundene Herzogtum Kurland (der Herzog Friedrich I. von Kurland und Semgallen war verheiratet mit Elisabeth Magdalena, Tochter des Ernst Ludwig von Pommern-Wolgast) sah sich auch Pommern nur wenig später in die kriegerischen Händel mit Schweden verwickelt. Das von Gotthard von Kettler, dem letzten Landmeister des Deutschen Ordens in Livland 1561 begründete weltliche Herzogtum Kurland und Semgallen unterstand der polnischen Lehnshoheit und hat die Ursache seiner Existenz im Livländischen Krieg (1558–1583), der auch als Erster Nordischer Krieg bezeichnet wurde. Russland, Schweden, Dänemark und Polen-Litauen stritten um das livländische Erbe des Deutschen Ordens. 1587 verstarb Herzog Gotthard von Kettler, der übrigens mit Anna von Mecklenburg-Güstrow verheiratet war. Er hatte bestimmt, dass seine beiden Söhne Wilhelm (1574–1640) und Friedrich (1569–

1642) sein Erbe antreten sollten. Wilhelm wurde Herzog von Kurland, Friedrich Herzog von Semgallen. Da man schon recht früh die Reformation in beiden Landesteilen eingeführt hatte hoben sich beide Herzogtümer von den umgebenen Landesteilen Polnisch-Livland und Litauen ab, in denen die polnische Krone herrschte und der Katholizismus. In Kurland und Semgallen versuchte man deshalb in der Heiratspolitik immer wieder dieses Alleinstellungsmerkmal durch entsprechende Ehen mit deutschen protestantischen Fürstenhäusern zu bekräftigen. Andererseits wachten diese darüber, dass man in Kurland und Semgallen

„nicht vom rechten Glauben abfiel“. Aus diesem „Spannungsfeld“ ergaben sich immer wieder Reibungen, wenn es um Recht und Besitz ging. Anlass zur Sorge für die erst gerade begründete Dynastie von Kettler brachte der Beschluss des polnischen Reichstages von 1589, dass im Falle des Aussterbens des herzoglichen Hauses Kurland die Ländereien direkt Bestandteil einer polnischen Provinz werden sollten. Die polnische Regierung wusste sich auch einige der kurländischen Edelleute zu verpflichten, so dass die Ritterschaft nicht mehr widerspruchslos hinter den Beschlüssen der Herzöge stand. Diese regierten mit Repressionen und Kriminalgerichten gegen den aufmüpfigen Adel und dieser beschwerte sich bei der polnischen Regierung. Der letzte Auslöser zum großen Krach war die Aufforderung zur Zahlung von Kontributionen für den Krieg Polens gegen Schweden, die man in dieser Form zu zahlen nicht bereit war, da man die Abgaben an die Herzöge nicht kürzen wollte. Der Gesandte Magnus (von) Nolde, dem Herzog Wilhelm schon 1611 einige Güter genommen hatte und der als Sprecher der ritterschaftlichen Opposition von Kurland seitdem in Fehde mit seinem Oheim lebte, trug die Vorwürfe direkt in Warschau vor und zwang die Herzöge schweres Geschütz, in Form eines Vermittlungsschreibens des sächsischen Kurfürsten Johann Georg, aufzufahren. Der Mitauer (heute Jelgava) Landtag trat 1615 unter ungünstigen Vorzeichen zusammen. Auf Befehl des Herzogs waren 300 bewaffnete Reiter zusammengezogen worden und man munkelte, dass aus Riga auch schon ein Henker und sein Gehilfe bestellt worden seien. Eben zu jener Zeit traf auch Magnus Nolde, der einen Geleitbrief der königlich polnischen Regierung besaß und auf der Durchreise nach Riga war, um dort als Commissarius gewisse Händel zwischen der Stadt Riga und den Jesuiten aufzuklären, in Mitau ein und wollte dort seinen Bruder treffen. In der Nacht zwischen 11 und 12 Uhr wurden die beiden Brüder Nolde gewaltsam aus dem Hause geholt und mit der Hellebarde niedergestreckt, ihre Leichen verstümmelt. Dieser Mord wurde Herzog Wilhelm I., der sich in diesem Moment noch als Sieger in dem Streit mit Nolde wähnte, direkt angelastet. Die Nolde-Familie legte beim königlich (polnischen) Hofe Rechtsverwahrung ein. Die Warschauer Regierung setzte darauf eine Kommission ein, die den Vorfall untersuchen sollte. In 51 Fragen sollte bewiesen werden, dass Herzog Wilhelm die Mordtat geplant habe. Die Ergebnisse dieses Verfahrens waren eindeutig. Die in Kurland befindlichen Landsassen wurden von ihrem



Wappen des Geschlechts von Kettler. Die Adelsfamilie stammte aus dem Westfälischen. Das Wappen zeigt einen Gegenstand, dessen Zuordnung schwer fällt. Er hat jedoch eine gewisse Ähnlichkeit mit damals verwendeten Folterwerkzeugen, was zum rohen Geschäftsgebaren des Deutschen Ordens passen würde.



Die Landkarte zeigt die politische Zugehörigkeit der Gebiete in Livland um 1600. Etwa 20 Prozent der heutigen Republik Lettland macht das historische Gebiet von Kurzeme (Kurland) aus.



Das Bild zeigt das festungsartig ausgebaute Mitau (Jelgava) im 17. Jahrhundert.

Eid gegen den Herzog Wilhelm entbunden. Stattdessen übernahm sein Bruder Friedrich I. die Verwaltung in Kurland. Die Leichen der Brüder Nolde wurden exhumiert und im Rigaer Dom beigesetzt. Da Herzog Wilhelm I. der Aufforderung am 4. Mai 1616 vor König und Senat zu erscheinen nicht Folge leistete wurde er „in contumaciam“ (Abwesenheit) verurteilt und des Herzogtums entsetzt. Sein Bruder Friedrich wurde „aus reiner Gnade“ in seiner Würde belassen. Seine Kränklichkeit und Kinderlosigkeit gab für die polnische Krone Anlass zu der Hoffnung, dass die Dynastie von Kettler nicht von langer Dauer sein werde. Herzog Wilhelm galt hingegen als politisch toter Mann, auch wenn er noch einige Zeit mit verschiedenen bewaffneten Gruppen durch Kurland irrlichtete. Unter anderem verbündete er sich mit dem König von England, Jakob I., der auch der Patenonkel seines Sohnes Jakob wurde und versuchte sein Glück mit angeworbenen Schotten und Engländern zu erzwingen. Dann eilte er nach Deutschland um seine Sache zu vertreten. Im Mai 1617 hat er von Doberan aus gegen die Besitzergreifung von Kurland durch seinen Bruder protestiert. Er ging nach Brandenburg, Pommern, Mecklenburg und Sachsen. Sogar in den Generalstaaten (den heutigen Niederlanden) versuchte er Verbündete zu finden. 1618 verhandelte er in Stockholm mit König Gustav Adolf II., nachdem man ihn in Dänemark gar nicht erst empfangen hatte. Alle hohen Häupter wollten sich für ihn beim polnischen Hofe verwenden, so waren die verbalen Zusicherungen. Der Schwede belehnte ihn gar mit Orrholmen und Wartyfta in Westgotland. Da erfuhr er von Seitenwechsel seines Gewährsmannes Fahrensbach

SUCHE HAUS ZUR MIETE

in Pampow oder Blankensee, auch mit Ofenheizung, langfristig zu mieten, bitte alles anbieten

Zusendungen schriftlich an: Schibri-Verlag,
Chiffre-Nr. NH 08-15, Am Markt 22, 17335 Strasburg

und seinem Verrat an der schwedischen Sache. Jetzt ging es Herzog Wilhelm I. nur noch um die Anerkennung der Rangfolge seines Sohnes Jakob. Seit 1620 weilte der Verbannte am Stettiner Hof und ist dort Tischgenosse von Herzog Boguslaw XIV. gewesen. Von hier reiste er in politischen Geschäften nach Berlin, Dresden und nach Mecklenburg. Die Schweden zogen ihre schützende Hand zurück, als sich der Herzog bei der schwedischen Inbesitznahme von Kurland nicht eindeutig für den Schwedenkönig erklärte. 1628 erhielt Herzog Wilhelm I. vom Pommernherzog die erledigte Dompropstei Kucklow, die dem Domkapitel Cammin gehörte. Hier erlebte er auch, wie der neue polnische König Wladislaw IV., im März 1633, die Begnadigung für ihn aussprach, unter der Bedingung, dass er niemals die Regierung ausübe und damit seines Sohnes Erbrecht anerkenne. Schon zwei Jahre später (1635) forderte der polnische König aber nicht nur Lauenburg und Bütow als Kompensation für die Verluste in den Schwedenkriegen sondern stellte auch Kurland zur Disposition. 1639 einigte man sich dahingehend, dass die Einrichtung polnischer Kirchen in Kurland nach dem Regierungsantritt von Herzog Jakob gestattet werden sollte. Am 28. März 1640 verstarb Herzog Wilhelm I. in Kucklow, erst 65 Jahre alt. Im Jahre 1642 wurde die in Cammin aufbewahrte Leiche auf einem Schiff mit schwarzen Segeln nach Kurland gebracht. Gleich nach der Landung verbrannte das Schiff, was wieder Raum für Spekulationen ließ. Die Leiche wurde nach Mitau geschafft und im dortigen Erbbegräbnis beigesetzt. Für Kurland brachen unter Herzog Jakob I. neue Zeiten an. Ein schwedischer König ließ sich, was die Regierungszeit dieses Herzogs anbelangte, zu dem Ausspruch verleiten, der Herzog von Kurland sei „zu arm für einen König, aber zu reich für einen Herzog“.

Wird fortgesetzt!

Dietrich Mevius (Fotos: Archiv)

Rechtsanwalt dipl.-jur. Robert Zeisler

Wie ein Fels in der Brandung – so sollte ein Rechtsanwalt für den Mandanten sein. Zuverlässig, vertrauenswürdig, verständnisvoll für die sachliche Ehrlichkeit von uns Nordländern – das sagt man, macht meine Persönlichkeit aus. Gebürtig aus Frankfurt (Oder), habe ich Rechtswissenschaften an der Rostocker Universität studiert, die mir den Titel Dipl.-Jur. verliehen hat. Besonderes Interesse habe ich dabei dem Kommunikationsrecht gewidmet, dass ich im Schwer-

punkt mit der Examensnote Prädikat absolvierte. Fragen rund um das Internet standen dabei im Mittelpunkt. Zwei meiner Stationen im Referendariat führten mich zudem zur Handelskammer Brandenburg, Region Ostbrandenburg, denn für mich sind nicht nur große, sondern auch kleine Unternehmen der Motor der die Gesellschaft antreibt. Als einer der derzeitigen Geschäftsführer der Gesellschaft für Gesundheit und Pflege mbH in Angermünde habe ich selbst

den nötigen Unternehmergeist. Doch auch andere brauchen Schutz und Unterstützung – als Vorsitzender des Deutschen Kinderschutzverbandes Landesverband Brandenburg weiß ich das nur zu gut. Fragen des SGB II sind auch hier immer wieder ein Thema.

Ab sofort werde ich die bestehende Kanzlei in Löcknitz erweitern und stehe in allen rechtlichen Angelegenheiten auf allen Sachgebieten als Beratung und Vertretung zur Verfügung.

**Rechtsanwaltskanzlei
Dipl.-Jur. Anja Delander**

**Chausseestr. 2a
17321 Löcknitz**

**Tel: 039754-523930
www.kanzlei-delander.de**

Bürozeiten:
Mo., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr
Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
und 13 bis 18 Uhr

Auch nach Vereinbarung!

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN IM AMTSBEREICH

08.08.2015	10.30 Uhr	40. Bauernmarkt Rothenklempenow & Schützenfest (s. S. 13)
20.08.2015	19.30 Uhr	Orgelkonzert, Stadtkirche Penkun
22.08.2015	10.00 Uhr	Burgfest Löcknitz (s. S. 13)
22.08.2015	15.00 Uhr	Dorffest Pampow
28.–30.08.2015	13.00 Uhr	Dressur- und Springturnier Plöwen
05.09.2015	13.00 Uhr	Fest der Vereine Blankensee (s. S. 12)
05.09.2015		125 Jahre Feuerwehr Penkun
12.09.2015	10.30 Uhr	Erntefest Boock (s. S. 12)
12.09.2015	14.00 Uhr	Kapellenfest Battinsthal
19.09.2015		Trödelmarkt, Ballhaus Pampow

Möchten auch Sie Ihre Veranstaltung hier öffentlich bekannt geben?

Melden Sie sich einfach bis zum 1. September 2015 unter: 039754/50128 oder amt@loecknitz-online.de

„Tag der offenen Tür“ bei der Bundespolizeiinspektion Pasewalk

Am Samstag, den **15. August 2015**, lädt die Bundespolizeiinspektion Pasewalk in der Zeit **von 10.00 bis 18.00 Uhr** alle Bürgerinnen und Bürger zu einem „Tag der offenen Tür“ ein.

An diesem Tag gewährt die Bundespolizeiinspektion Pasewalk Einblicke in die Arbeit der Bundespolizistinnen und -polizisten im grenznahen Raum zu Polen.



Ganztägiges Veranstaltungsprogramm:

- Ausstellung „60 Jahre Bundespolizei“
- Besichtigung des Dienstgebäudes
- Information zur Aufgabenwahrnehmung
- Vorstellung der kriminaltechnischen Arbeit
- Ausstellung und Vorführung der Ausstattung im täglichen Einsatz
- Information zum Diensthundewesen mit Diensthundevorführung
- Vorstellung der Aus- und Fortbildung mit Vorführungen aus dem Bereich des Polizeitrainings
- Polnischer Grenzschutz mit eigenem Info-Stand
- Polizeiinspektion Anklam mit dem Angebot der Fahrradcodierung
- Wasserschutzpolizeiinspektion Wolgast mit der Präsentation eines Wasserfahrzeuges
- Autobahnpolizeirevier Altentreptow mit Spezialfahrzeugen
- Technisches Hilfswerk mit eigener Technikschau
- Freiwillige Feuerwehr Pasewalk mit eigener Technikschau und Präsentation einer Brandlöschung.

Ein wichtiger Garant für eine erfolgreiche Arbeit der Bundespolizei im hiesigen Regionalbereich ist die Zusammenarbeit mit den nationalen und internationalen Sicherheitspartnern, die sich im Rahmen des „Tages der offenen Tür“ am 15. August 2015 ebenfalls zahlreich präsentieren:

Für Spiel und Spaß für die kleinen Besucher sorgen eine Mal- und Bastelstraße, eine Hüpfburg, eine Torwand, eine Basketballanlage sowie das „Kinderschminken“. Die musikalische Umrahmung der Veranstaltung erfolgt durch die „Kreuz- und Querband“ des Bundespolizeiorchesters Berlin.

Museumsfest im Ukranenland

08./09. August 2015 von 10.00 bis 18.00 Uhr

Der Höhepunkt des Jahres mit vielen Attraktionen und einem großen Rahmenprogramm.



Unter anderem Handwerker und Händler, Kampf und Spielszenen der Slawen und Wikinger, historische Küche, historische Spielszenen, Spielplatz und Bootsfahrt und das Theater Mäusegold werden den Tag für alle Besucher zu einem Erlebnis werden lassen.

Blutspendetermine DRK

Do. 20.08.2015 von 15.30 bis 18.30 Uhr
Seniorenheim, Gartenweg 14, Penkun

Di. 08.09.2015 von 15.00 bis 19.00 Uhr
Grundschule „Am See“, Löcknitz



„Fest der Vereine“ in Blankensee

am 5. September 2015, Beginn 13.00 Uhr

- Umzug durchs Dorf und der Schalmeyenkapelle aus Penkun, gleichzeitig Ernte-Ummarsch
- Platzkonzert vor der Freilichtbühne
- Fußballspiel der Kinder und Jugend
- Kulturprogramm mit kleinen und großen Künstlern, Lassen Sie sich überraschen!
- Vorführung der Freiwilligen Feuerwehr, Wettbewerbe bei allen teilnehmenden Vereinen mit kleinen Preisen
- Präsentation der Vereine und Firmen der Gemeinde
- **Am Abend Tanz unter der Erntekrone mit Bernis Musikexpress**

Mit dabei:

- Dorfclub Blankensee
- Kulturverein Pampow
- Kulturlandschaftsverein Blankensee
- Naturpark „Am Stettiner Haff“
- Angelverein Pampow
- Sportverein SV Blankensee 49
- Freiwillige Feuerwehr Blankensee
- Jugendfeuerwehr Rothenklempenow
- Volkssolidarität Ortsgruppe Blankensee
- Jagdgenossenschaft Blankensee
- Hegering Blankensee
- AGRAR GmbH Blankensee

Für Essen und Trinken ist reichlich gesorgt!

**BOOCKER ERNTEFEST
12. SEPT. 2015**

- 10.30 Uhr Festumzug (Aufstellung Neue Straße)**
- 11.00 – 12.00 Uhr Platzkonzert Schalmey-Musikanten Mühlhof**
- 13.00 – 14.00 Uhr Platzkonzert Shantychor „Seegrund Ahlbeck“**
- 14.00 – 15.00 Uhr Kulturprogramm „Boock“**
- 19.00 Uhr Fackelumzug & Lagerfeuer (Aufstellung Schmiedberg/Mühle)**
- 20.00 Uhr Tanz unter der Erntekrone, Eintritt 3€**

- Wettkämpfe für Groß & Klein – Bierkastenstemmen – Schießstand – Hüpfburg – Heusack werfen – Stiefel-Weitwurf – Strohbällen rollen – Bastelstraße
- Tombola ab 15 Uhr
- Oldtimerschau (Auto's, Zweiräder, Traktoren etc.)

- Honig – Eis – Kaffee & Kuchen
- Fischräucherei
- für das leibliche Wohl sorgen unsere Gastronomen



40. BAUERNMARKT ROTHENKLEMPENOW & SCHÜTZENFEST



am 08.08.2015 in der
Gutsanlage Schloss Rothenklempenow



Programm:

10.30 Uhr	Eröffnung der Schützen
11.00 Uhr	Eröffnung durch den Bürgermeister, Boocker Posaunenchor Rosower Schalmeien
11.30 – 12.30 Uhr	Gesangsduo Ines und Tom
14.00 – 16.00 Uhr	Lilli Wünschebaum
16.00 – 17.00 Uhr	Dörschaft Boock
17.00 – 02.00 Uhr	Gesangsduo Ines und Tom
02.00 Uhr	Veranstaltungsende



... den ganzen Tag...

Hüpfburg, Tombola des Kaninchenvereins
mit Tierschau, und vieles mehr



Kulinarisches für die Gäste

- ✚ Gulaschkanone
- ✚ Broiler
- ✚ Kaffee und Kuchen
- ✚ Eis
- ✚ Fischräucherei, u.v.m.

Eintrittspreis:

Kinder von 6 bis 14 Jahre	1,50 €
Erwachsene, Kinder ab 15 Jahre	3,00 €

Hunde haben keinen Zutritt!

Änderungen vorbehalten!



Burgfest in Löcknitz

Der Heimat- und Burgverein lädt am **22.08.2015**
zu einem Burgfest ein.

In der Zeit von 10.00 bis 20.00 Uhr werden Sie
mit einem vielfältigen Programm überrascht.

Verleben Sie unterhaltsame Stunden in einer anderen
Zeit. Da gibt es viel zu sehen und zu hören für Groß
und Klein. Auch zum Mitmachen!

Eintritt: Erwachsene und Jugendliche
ab 14 Jahre 3,00 Euro, Kinder frei!

CariMobil – Beratung auf Rädern

am Donnerstag, den 06.08., 03.09. & 10.09.2015 in
Pampow, am Spielplatz 13.15–14.00 Uhr
Boock, an der Gaststätte 14.15–15.00 Uhr

am Dienstag, den 18.08., 25.08. & 15.09.2015 in
Löcknitz, Marktstr. (b. Bürgerhaus) 09.00–10.00 Uhr
Penkun, auf dem Marktplatz 10.30–11.30 Uhr
Lebehn, Dorfstraße 11.45–12.30 Uhr
Schwennenz, Dorfstraße 12.45–13.30 Uhr



Sprechen Sie uns an!
Bahnhofstr. 29, 17309 Pasewalk,
Mobil: 0172/5356776
carimobil.pasewalk@caritas-vorpommern.de

VEREINE – VERBÄNDE

Club der deutsch-französischen Freundschaft der Stadt Penkun

Am 14. Juli, dem Nationalfeiertag von Frankreich hatten wir unsere Vorstandssitzung. Dort besprachen wir das Menü zum 3. französischen Essen des Clubs. Gemeinsam mit „unserem Chefkoch“ Herrn Heiko Netzel haben wir wieder ein interessantes Menü zusammengestellt. Wir freuen uns schon darauf.

Das 3. Essen wird am 19. September 2015 ab 19.00 Uhr stattfinden. Der Ort wie immer: Freilichtmuseum Penkun, Siedlertenne. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter E-Mail: asskbuchholz@t-online.de, Fax: 032223/789718 oder Telefon: 0170/9130967 (Herr Buchholz) bzw. 039751/60264 (Frau Prignitz). Unser Hinweis: Die Plätze sind begrenzt. Unsere Stammgäste wissen um diese Sache und haben schon tüchtig reserviert. Danke!!!!

Anschließend ließen wir die 775-Jahrfeier Revue passieren, zu der wir vier Gäste aus Fors begrüßen konnten. Diese sind einer Einladung der Stadt Penkun, übermittelt durch den Bürgermeister der Stadt, Herrn Bernd Netzel, gefolgt. Es handelte sich um Herrn Remi Cheauvau mit Ehefrau Marie-Claude, welcher der Präsident des Freundschaftsclubs in Fors ist, sowie dem Vorstandsmitglied Herrn Alain Fort mit Ehefrau Martine.

Gerade rechtzeitig kamen die Gäste am Donnerstag dem 09.07.2015 in Penkun an. Es konnte gemeinsam dann noch die Show der Hochseilartisten Geschwister Weisheits besucht werden. Na und diese Show sorgte schon den gan-

zen Tag für „Spannung“. Schön dass die Weisheits das Publikum trotz des starken Windes nicht enttäuschten und einiges aus dem Programm präsentierten. Unseren Gästen und uns hat es gefallen. In einem Gespräch kam es dann auch zur Information, dass gerade ein Gastspiel in Frankreich beendet wurde. Ein gemeinsames Foto rundete diese Begegnung und den ersten Abend positiv ab. In diesem Zusammenhang konnten wir am Freitag, dem 10. Juli 2015, die Freundschaftssteele vor dem Amtsgebäude einweihen. Mit unseren Gästen, dem Bürgermeister der Stadt Penkun und weiteren Interessenten aus dem Club sowie der Stadt Penkun genossen wir nicht nur den frischen prickelnden Sekt.



Das neu gestaltete Ambiente vor dem Amtsgebäude versetzte uns mit in die entsprechende Atmosphäre. Unsere Steele konnte mit Unterstützung der Fa. Röwer, Inh. Herr U. Nikolaus, im Bereich der blauen Wellen mit den weißen Schaumkronen (blau und weiß blühende Bepflanzung) ebenbürtig eingepasst und eingeweiht werden. Erneut wurde Städtepartnerschaft mit einem weiterem „Meilenstein“ gewürdigt. Ein herzliches Dankeschön an alle Akteure in den Clubs und an alle Beteiligten. Am Freitagabend verbrachten wir dann gemeinsam schöne Stunden auf dem Schlossplatz.

Der Samstag selbst begann dann mit der Teilnahme am Festumzug. Die Zeit der französischen Besetzung in Penkun, das war unser Beitrag im Festumzug. Ja es ist schon toll gewesen. Unter dem Motto: „... in Penkun, da hängt de Hunger ...“ war unser Bild mit „authentischen Personen“ besetzt. Die französischen Gäste machten den Spaß mit uns gingen entsprechend kostümiert im Umzug mit.



Schon vorab hatten unsere Gäste darum gebeten, am Samstag auf dem Fest eine französische Tradition präsentieren zu können. Wieder erschienen die Vier in der Ausstattung, wie auch schon zur Begrüßung zum Besuch 2014, als die bestehende Freundschaft 20-jähriges Bestehen feiern konnte. Sie hatten für einen Stand vom Touristikverein zwei Spezialitäten aus Frankreich mitgebracht. Tradition ist es in Frankreich einen Pineau des Charantes (Aperitif aus Traubenmost und Cognac) und Butterkeks Broyé du Poitou, zu reichen. Dieses wurde dann auch durch Frau Simone Brüssow, welche sich erneut wieder in den französischen Farben und Outfit kleidete, serviert. Ein Spaß für alle, welcher durch das Publikum sehr angenommen wurde. Beide gingen durch die Reihen, von Tisch zu Tisch und präsentierten diese Köstlichkeiten. Der Abend klang dann mit der gemeinsamen Teilnahme an den Veranstaltungen aus. Am Sonntag wurde dann das schöne Konzert in der Kirche besucht. Am Abend kam es dann für Remi Cheauvau und Bernd Netzel eigentlich zu einem besonderem „Deja vu“. Mit einem gemeinsamen Abendessen, welches sehr schmackhaft war, bedankten wir uns bei den Gästen im Deutschen Haus bei der Familie E. Baumann. Schön, dass viele aus dem Club dort erschienen und den Abend gemeinsam zu einem Erlebnis werden ließen. Die besondere Situation für die beiden Herren und Ehepartner bezog sich auf den Beginn der Freundschaft seinerzeit. Zu diesem Zeitpunkt trafen sich die Familien und auch die Eheleute Trenkler seinerzeit um den Beginn der Freundschaft zu besprechen. Alle Beteiligten waren sich vor Ort dieser historischen Situation bewusst. Von unseren französischen

Freunden erfolgte ein herzliches Danke für die schönen Tage und die vielen Erlebnisse. Derartige Feste sind in Frankreich nicht so in der Tradition zu finden, gab man uns zur Kenntnis. Wir sagen Danke an unsere Gäste für deren Teilnahme, zumal ja die Anfahrt allein schon 1.660 km waren. Wir wissen, dass beide Familien noch eine schöne Urlaubswoche in Deutschland verbracht haben und wieder gut und wohlbehalten in Fors angekommen sind. Es war wieder eine schöne Zeit. Danke an die Eheleute Brüssow. Dort waren die Gäste untergebracht und die Simone sowie der Jörg trugen die hauptsächliche „Last“ der Gastgeber. Danke!

Für uns wird es im Jahre 2016 dann in der Zeit vom 18. bis 26.08.2016 nach Fors gehen. Schon jetzt planen wir diese Fahrt und geben neben unseren Clubmitgliedern auch interessierten Bürgern der Stadt Penkun sowie der Region die Möglichkeit der Mitreise. Auch unsere polnischen Bürger und Mitglieder aus dem Club der deutsch-polnischen Freundschaft sind hierzu herzlich eingeladen. Informationen zum Ablauf, den zu erwartenden Kosten und der Organisation sind bei Herrn Buchholz (Kommunikationsdaten sind ja schon am Anfang des Artikels angegeben) erhältlich.

Zur Vorbereitung des 3. Essens am 19.09.2015, werden wir uns dann vom Club aus, am 03.09.2015 zu abschließenden Besprechungen im Rahmen einer Versammlung treffen. Ort ist auch hier dann die Siedlertenne im Freilichtmuseum Penkun, Ortsausgang Richtung Sommersdorf. Wie ja schon allgemein bekannt, brauchen wir natürlich wieder viele Helfer. Die Organisation läuft derzeit schon im Hintergrund. Wie auch beim letzten Mal, so sind Frau Koch und Frau Heller wieder die vorrangigen Ansprechpartner. Bitte hinsichtlich der Zuarbeiten dann schon rechtzeitig mit den beiden Organisatorinnen Kontakt aufnehmen.

Wir wünschen allen noch einen schönen Sommer und den wohlverdienten erholsamen Urlaub.

Käthe Prignitz

Möchten Sie Ihr Haus verkaufen!

Haus und Grundstück sind Ihnen zu groß?
 Sie schaffen nicht mehr alles alleine?
 Vielen gerade älteren Menschen konnten wir schon helfen. Wir erledigen für Sie alle Formalitäten.
 Seit 20 Jahren sind wir in Ihrer Region erfolgreich tätig.
 Neben unserer deutschen Kundschaft habe wir in den letzten 4 Jahren auch sehr erfolgreich an unsere polnischen Nachbarn verkauft. Durch besondere Beziehungen nach Polen gelang es uns immer sichere Verträge abzuschließen. **Vertrauen zahlt sich aus!**

Ihr Servicebüro
 in Löcknitz!

HORN

IMMOBILIEN

Ihr Familienmakler seit 1993!

Löcknitz, Chausseestraße 24
 039754-1 89 65 8 • 0172-3 93 08 27
 www.horn-immo.de

TOP
 IMMOBILIEN
 MAKLER
 2015
 NEUBRANDENBURG

FOCUS
 DEUTSCHLANDS
 GRÖSSTE
 MAKLER
 BEWERTUNG

Eindrücke „Tag der Begegnung“ in Löcknitz

Schön ist alles, was wir in unser Leben aufnehmen!

Der Sportplatzvorplatz wird sicher nicht regelmäßig zum Begegnen ausgesucht, aber der Arbeitslosenverband fand diesen Platz tadellos. Gemeinsam mit der Randow-Schule unter Leitung von Herrn Belz, mit den Schülern der Klassenstufe 10 vom Gymnasium, mit der Freiwilligen Feuerwehr und dem Arbeitslosentreff Löcknitz unter Leitung von Frau Melitta Knop wurde diese Veranstaltung organisiert. Mit von der Partie waren außerdem der Pflegedienst Zeiger mit der Tagesstätte Heimatliebe, mit den Klienten und Gästen vom Betreuten Wohnen sowie das Pflegeheim Hanna Simeon aus Boock.

Jung und alt trafen sich, um gemeinsam Geschicklichkeitsspiele durchzuführen oder einfach nur zum Reden. Die Geräte dazu stellte der Kreissportbund bereit. Dafür herzlichen Dank. Einige Schüler führten als kulturellen Beitrag die Ohlsenbande auf bzw. überzeugten das Publikum durch Gesangeinlagen. Am Nachmittag lud Herr Manfred Marquardt aus Eichhof mit seinem Akkordeon zum Mitsingen im Festzelt ein. Mit seinen Klängen unterhielt er das Publikum, so das gar nicht bemerkt wurde, wie schnell die Zeit verging.

Die anschließende Modenschau mit Artikeln der Kleiderkammer gezeigt von Mitarbeitern des Arbeitslosentreffs wurde von Frau Gerda Striecker moderiert und fand viel



Beifall. Alle Besucher des Festes waren sich einig, dass ausgesprochen schöne Artikel in der Kleiderkammer abgegeben werden und für alle Größen etwas dabei ist. Die Kleiderkammer in der Chausseestraße 70 in Löcknitz ist täglich von Montag bis Freitag für Besucher geöffnet. Unterstützt wurde diese Veranstaltung durch den Bürgermeister, durch die Aktion Mensch und die Sparkasse Uecker-Randow.

R. Hiller
Vorsitzende

VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK

Gelungenes Konzert in der Löcknitzer Kirche

Am 27.06.2015 fand unser Konzert mit den Tenören 4you in der Kirche statt. Die Musiker verzauberten uns mit wundervollen Melodien wie „Granada“, „Ave Maria“ und „Moon River“.

Die beiden Musiker waren sehr angetan vom Publikum, das nicht mit Beifall sparte. In der Pause wurden vom Heimat und Burgverein Schnittchen und Getränke angeboten. Dieses Konzert war eine gelungene Veranstaltung.

Der Heimat- und Burgverein

Dank an die Einwohner der Gemeinde Blankensee mit den Ortsteilen Pampow und Freienstein

Für die tolle Herrichtung der Grundstücke zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden“ am 22.06.2015 bedanke ich mich recht herzlich. Bei dem Wettbewerb haben wir den ersten Platz im Landkreis Vorpommern-Greifswald errungen, darauf können wir sehr stolz sein.

Im Monat September 2015 wird uns im zweiten Abschnitt dieses Wettbewerbs eine Kommission aus Schwerin besuchen. Ich rufe daher wieder alle Bewohner auf mitzumachen. Es sollte dort auch auf Landesebene möglich sein gut abzuschließen.

Stefan Müller
Bürgermeister

FAHRZEUGMUSEUM KRACKOW

Oldtimer – Kutschen – Schlitten – Zweiräder

Ein Besuch des Fahrzeugmuseums in Krackow lässt die Herzen der Oldtimerfreunde sofort höher schlagen. Im Erdgeschoss befindet sich die Kutschenausstellung. Hier können Sie die Vorgeschichte zum Automobil-Bau erkennen. Es gibt Kutschen im Urzustand und restaurierte Objekte aus verschiedenen Epochen des Wagenbaus zu sehen. In der PKW-Ausstellung können Sie Modelle von den 20er Jahren bis zu den 80er Jahren erleben. Im Obergeschoss sind zahlreiche Zweiräder ausgestellt: vom guten alten Mini-Fahrrad über „Hühnerschreck“ oder Motorroller „Berlin“ bis hin zu Motorrädern verschiedener Hersteller. Zurzeit sind ca. 120 Fahrzeuge zu bewundern. Gern hilft der Verein auch bei der Suche nach Ersatzteilen oder ganzen Fahrzeugen.



Öffnungszeiten April bis Oktober:

Samstag von 09.30 bis 16.00 Uhr

Sonntag von 13.00 bis 16.00 Uhr

Voranmeldungen unter 0176/94238926

Außerhalb der Öffnungszeiten: 0174/2799160

**Fahrzeugmuseum Krackow e.V. • Schulstraße
17329 Krackow • www.oldtimer-krackow.de**

SONSTIGES

Ausschreibung

Der Penkuner Sportverein „Rot-Weiß“ e. V. schreibt hiermit die Betreuung der **Gaststätte in 17328 Penkun, Gartzter Weg 1b – Am Sportplatz – ab 1. Oktober 2015** aus.

Die Gaststätte umfasst folgende Räume:

1 Gastraum (88 m²), 2 Küchenräume (20 m²), 2 WC's (7 m²), 1 Lagerraum (10 m²), **Gesamt 125 m²**

Der Gastraum verfügt über eine Kapazität von ca. 40 Plätzen. Direkt an der Gaststätte befindet sich eine Außenterrasse.

Die Einrichtung soll u. a. der gastronomischen Versorgung der Vereinsmitglieder, der Gäste und der Besucher von Sportveranstaltungen sowie von privaten Feierlichkeiten dienen.

Bei der Ausgestaltung des Gaststättenbetriebes (z. B. Öffnungszeiten etc.) ist der Verein miteinzubeziehen. Der Verein zählt insgesamt 260 Mitglieder, davon 120 Fußballbegeisterte.

An der Gaststätte grenzt unmittelbar das Sportgebäude sowie ein Fußball- und Trainingsplatz an.

Der Fußball- und Trainingsplatz wird durch den Penkuner Sportverein für die Spiele und den Trainingsbetrieb, für jährliche Vereinsveranstaltungen sowie von der Regionalen Schule für den Sportunterricht rege genutzt.

In unmittelbarer Nähe der Gaststätte liegt der Penkuner Schlossee mit Möglichkeiten zum Baden und einem Ferienpark mit Übernachtungsmöglichkeiten.

Die Konditionen können unter der genannten Anschrift erfragt werden.

Wir suchen einen Betreiber mit großem Engagement und freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bewerbungen sind bis zum 30.08.2015 zu richten an:
Penkuner Sportverein „Rot-Weiß“ e. V.

Anke Wagner

Schuhstraße 08

17328 Penkun

Telefon: 0171/7192604

email: anke.wagner64@gmx.de

Der Vorstand des Penkuner SV

Die neuen Fördermöglichkeiten

Der Unternehmerverband Vorpommern e. V. und die Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-Region mbH (FEG) führen gemeinsam Unternehmertreffen/-stammtische in der Uecker-Region durch.

In der vergangenen Woche fand der Stammtisch im Hotel-Restaurant „Oase – Haus an der Schleuse“ in Torgelow statt. Die Referate und Diskussionen drehten sich dabei um mögliche Förderungen für Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern, die erst seit kurzer Zeit durch die neuen Richtlinien für die Förderperiode 2014 bis 2020 bestätigt wurden. Rund 40 Personen aus regionalen Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen interessierten sich für die neuen Bestimmungen, die durch Herrn Ralf Sippel, Referatsleiter für Unternehmensansiedlungen und -erweiterungen im Wirtschaftsministerium M-V, vorgetragen wurden.

Die Veröffentlichung der neuen Fördermöglichkeiten „Richtlinie zur Förderung aus der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ und der „Richtlinie zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie Innovation“ stieß bei den Unternehmen auf großes Interesse und führte nach der Veranstaltung zu einer Reihe spezieller Fragen an Herrn Sippel.

Auch Herr Jens-Uwe Heiden, Wirtschaftstransferbeauftragter des Landes M-V in der Ernst-Moritz-Arndt Universität zu Greifswald war als Referent zu Gast. Er sprach über Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen und Unternehmen des Landes und führte entsprechende Beispiele auf.

Für die Beantwortung weiterer Fragen zu Fördermöglichkeiten für Unternehmen steht Herr Ziebell von der FEG unter der Telefonnummer 03973/2288-14 zur Verfügung.

Grünabfälle gehören nicht in den Wald

Immer häufiger werden Grünabfälle wie z. B. Strauch- und Rasenschnitt außerhalb des eigenen Grundstückes in Waldgebieten abgekippt. Weit verbreitet ist die Meinung, der Wald wäre doch der beste Ort, Grünschnitt, alte Erde und andere Gartenabfälle zu entsorgen, da diese natürlichen Stoffe doch ohne Probleme im Wald verrotten. So ist es aber nicht!

Aus einer eventuell einmaligen Ablagerung solchen Materials wird häufig Gewohnheit oder Nachbarn schließen sich dem Fehlverhalten an. So kommt immer mehr dazu und erfahrungsgemäß wird dann noch anderer Müll wie Glas und Kunststoff abgelagert und es sieht schnell aus wie auf einer Müllkippe. Und das ist leider nicht das einzige Problem. Viel schwerwiegender sind die negativen Folgen für den Wald und unsere Umwelt. So sind die Mikroorganismen und Kleinstlebewesen nicht mehr in der Lage, die zusätzliche Biomasse in Humus umzusetzen. Schimmel und Gärungsprozesse entstehen durch Verdichtung z. B. bei größeren Mengen von Rasenschnitt. Folge: Organismen sterben ab. Der natürliche Kreislauf wird unterbrochen, die Bäume werden wurzelkrank und sterben später ab. Der zusätzliche Nährstoffeintrag führt zu bleibenden Veränderungen des Bodenzustandes und zur Einschränkung der natürlichen Artenvielfalt.

Je nach Abfallart entstehen die unterschiedlichsten Gefahrenpotentiale für die Umwelt. So besteht durch die Brennglaswirkung die Gefahr der Selbstentzündung, die Verletzungsgefahr für Tiere steigt enorm und von der Wasserverschmutzung ganz zu schweigen.

Dabei könnte man doch so einfach für Abhilfe schaffen. Pflanzliche Abfälle könnten so kompostiert werden oder gegen ein geringes Entgelt auf die Wertstoff- und Abfallannahmehöfe nach Strasburg, Pasewalk, Löcknitz, Torgelow, Ueckermünde oder Jatznick gebracht werden.

Auch für andere Abfälle, ob Kunststoff, Glas usw. gibt es in der Region Uecker-Randow eine legale Entsorgungsmöglichkeit, die natürlich auch manchmal Geld kostet.

Darum ist die illegale Entsorgung von Abfällen verboten! Wer erwischt wird, muss zahlen! *Für eine saubere Umwelt sollte jeder von uns seinen Beitrag leisten.*

Ihre Abfallberatung, Tel. 03834/87603295

SPORTNACHRICHTEN

Sie bekommen Gäste? Und suchen eine Unterkunft?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir bieten Ihnen eine ca. 70 m² große
Ferienwohnung mit Belegung bis zu 6
Personen/Wohnung für jede Gelegenheit



1 Person zahlt pro Nacht 20,- €
ab 2 Personen nur 15,- € pro Person

(Handtücher und Bettwäsche erhalten Sie für einmalig 5,00 € Leihgebühr p. P.)

Sollten Sie Interesse haben melden Sie sich bei der

Wohnungsbaugenossenschaft Löcknitz e. G.
17321 Löcknitz, Zum Wasserturm 13

Tel./Fax: (039754)51 440, Handy: 0171-42 53 110

Privat: (039754)22 205, e-mail: WB@Loecknitz@t-online.de

Werfer aus Löcknitz zählen zu den Besten Deutschlands

Die diesjährigen Deutschen Leichtathletikmeisterschaften der Senioren fanden vom 10. bis 12.07.2015 in Zittau statt. Unter den Startern weilten auch wieder zwei Athleten aus unseren Breiten.

So startete Bert Beyer in der Ak 45 im Speerwurf für den SV Einheit Löcknitz und ein Widersehen gab es mit Frank Werth. Welcher jahrelang für den hiesigen Leichtathletikverein gestartet ist und jetzt den DJK LC Assindia Essen vertritt, aber seiner Heimatregion immer noch treu verbunden ist. Frank ging in der Ak 45 im Diskuswurf und im Kugelstoßen an den Start.

Als Erster aus dem Duo musste Frank am Samstag an den Start, um seine Kräfte im Diskuswurf mit den anderen Teilnehmern zu messen. Er konnte schon im ersten Versuch mit 43,40m eine gute Weite erzielen und die Konkurrenz unter Druck setzen. In den folgenden Durchgängen konnte keiner Frank gefährden, so stellte er im letzten Versuch die Weichen endgültig auf Sieg und verbesserte sich auf die Siegerweite von 43,76 m.

Am Sonntag stand dann der Wettkampf im Kugelstoßen für Frank auf dem Programm. Durch eine Verletzung an der Ferse leicht eingeschränkt, konnte er auch hier eine ordentliche Leistung zeigen. Er stieß die 7,26kg schwere Kugel auf dennoch beachtliche 14,32m und musste sich nur einem Konkurrenten vom LBV Phönix Lübeck geschlagen geben. Die Reise hatte sich für Frank auf jeden Fall

gelohnt, denn er kann sich nun mit einem deutschen Meister- und einem Vizemeistertitel schmücken.

Nun war auch Bert an der Reihe und konnte den Speer endlich fliegen lassen. Er erwischte mit 53,92m einen optimalen Einstand in den Wettkampf und konnte diese Weite auch im zweiten Durchgang mit 53,94m bestätigen. Zwischenzeitlich wurde er, von dem an Platz 1 der Bestenliste stehenden Athleten vom TV Norden, mit 57,85m überflügelt. Auf Grund technischer Probleme im Anlauf konnte sich Bert in den nächsten Versuchen nicht steigern und die Konkurrenz rückte näher an ihn heran, so dass er unbedingt noch einen guten Versuch brauchte. Dies gelang ihm schließlich im 5. Durchgang mit all seiner Routine und Wettkampferfahrung. Bert steigerte sich nochmals auf glatte 54,00m. An die Siegerweite seines Kollegen aus Norden, mit 58,35m, war an diesem Tag nicht zu denken. Am Ende dieses spannenden und knappen Wettkampfs konnte sich Bert über den 2. Platz und den Deutschen Vizemeistertitel freuen, auch wenn er mit der Weite nicht ganz zufrieden war. Die hebt er sich dann für die Weltmeisterschaft der Senioren am 09./10.08.2015 in Lyon/Frankreich auf.

Birger Lau

SV Einheit Löcknitz, Sektion Leichtathletik

Neues vom Penkuner SV

Ponyhof galoppiert zum Kneipenturnier-Sieg

37°C im Schatten, wolkenloser Himmel und absolute Windstelle – das perfekte Wetter um ... Fußball zu spielen!

Der Penkuner SV Rot-Weiß e.V. lud am 4. Juli 2015 zum traditionellen Kneipenturnier ein. Trotz der tropischen Temperaturen nahmen sieben selbstgewählte, sowohl altbewährte als auch neu zusammen gebastelte Teams, begeistert teil.

Im Spielmodus Jeder-gegen-Jeden genoss man es mal wieder mit den ehemaligen Teamkollegen, den Freunden oder der Familie bei musikalischer Umrahmung kicken zu können.

Das Team der Feuerwehr blieb punktlos; knapp überholt von der Truppe Straube & Freunde, die mit vier Punkten Platz sechs belegten. Weiter oben kämpfte man um die Finalplätze.

Der Geheimfavorit Ponyhof, der seinen Platz schon gesichert hatte, besiegte im vorletzten Spiel die Alte C-Jugend von 2010 knapp mit 1:0 und verweigerte den mittlerweile 18- und 19-Jährigen so den Zutritt zum Finale. Stattdessen zog dafür Hamburg-Bramfeld als Zweiter ein.

Auch hier bewies jedoch das durchschnittlich älteste Team, dass im Fußball nicht nur Schnelligkeit und Zauberkünste Erfolg bringen, sondern vor allem Erfahrung, Cleverness und Übersicht. So gewannen die Außenseiter des Ponyhofs das Finalspiel souverän und verdient mit 1:0.

Platz drei ging an die klassische Mannschaft aus Storkow, gefolgt von der Alten C-Jugend, die beim Fototermin bewiesen, dass auch der Bart, Größen- und Gewichtszuwachs in die ehemaligen E-Jugend Trikots passten. Den fünften Platz belegte das Team Traktor Ausbaufähig aus Schwedt. Feierlich wurde jeder Mannschaft ein Pokal überreicht. Das Siegerteam des Ponyhofes durfte sich zudem über ein





hochgepriesenes Glas Erdbeermarmelade aus der Nachbarschaft freuen. Verschwitzt sprang man danach erst einmal in den angrenzenden Penkuner See, erholte sich von den Strapazen des Vormittags und freute sich schon auf das nächste Jahr.

Wiedersehen macht Freude

„Alles ist gut – solange du wild bist! 1, 2, 3, raarawwww...“ tönte es im vorletzten Gruppenspiel plötzlich über den Platz. Arm in Arm standen die mittlerweile 18- und 19-Jährigen auf dem Feld, die Muttis verschmitzt lächelnd und die Väter applaudierend am Rand. Ein kleiner Zeitsprung: Das Team auf dem Rasen, die „Alte C-Jugend“ gehörte fünf Jahre lang zu den erfolgreichsten Penkuner Jugendteams. Von 2006–2011 holten sie nahezu jeden Titel: Kreismeister 2007, 2008, 2009 und 2011, in jedem Jahr Pokalsieger, dreimal Hallenkreismeister und sogar die Torjägerkanone ging 2008 in die Rot-Weißen Reihen. Starke Akteure, die das Trainerduo Mario Bauer und Clemens Wolf da heranzogen.

2011 war diese Ära dann jedoch abrupt vorbei. Mit dem Wechsel der Schule und der Klassenkameraden sowie eine bessere Perspektive in größeren Vereinen, verließen die brandenburgischen Spieler nach und nach den Verein. Andere verließen den Fußball ganz. Geblieben sind den Rot-Weißen nur Felix Wolf und Michael Straube, die sich heute beide in der 1. Männermannschaft behaupten. Doch zurück kommen alle gerne. So standen beim Penkuner Kneipenturnier fast alle ehemaligen Spieler wieder auf dem Feld. Unterstützt von ihren alten Trainern, die aufgrund der hohen Temperaturen auch auf dem Platz aushalfen, erreichte man jedoch nicht den gewohnten 1. Platz, sondern nur Platz 4. Es bleibt also noch Luft nach oben für das nächste Jahr.

Schneewittchen hoch zu Ross

Gemeinsam mit dem Penkuner SV lud der Ponyhof am 17. Juli 2015 zur ersten Pferdeaufführung ein. Rund 300 neugierige Besucher waren gespannt auf die etwas andere Darbietung des Märchens Schneewittchen. Statt einer langweiligen Theateraufführung zeigten Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihr Können auf den Vierbeinern. Das Hofgefolge erfreute gleich zu Beginn mit einer Quadrille, die wilden Teufelchen begeisterten mit einer Springperformance und die kleinsten, die sieben Zwerge turnten angstreif auf dem viel größeren Reitpony Syra. Umrahmt von



vielen lustiges Sketchen, Kostümen und Requisiten, Schauspiel und Musik gab es schließlich ein Happy End. Der Prinz und Schneewittchen im Brautkleid verzauberten das Publikum zum Abschluss mit einer romantischen Choreografie hoch zu Ross.

Für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt und so blieb man gern noch ein Weilchen, um sich mit alten Bekannten auszutauschen und den Umbau des Reitplatzes in zwei Volleyball-Felder zu beobachten.

Das anschließende Turnier fand ebenfalls großen Anklang. Von acht gemeldeten Teams, kamen am Ende sogar neun. In zwei Gruppen spielend, stand hier vor allem der Spaß im Vordergrund. Trotzdem gab es natürlich zwei Finalisten. Lustigerweise standen die Ponys am Ende den Hengsten im Entscheidungsspiel gegenüber. In einem spannenden Match, das erst nach den maximalen drei Sätzen einen Sieger fand, mussten sich schließlich die Ponys geschlagen geben. Die Sandkasten-Hengste gewannen das erste Beach-Volleyballturnier, das sicher auch ein zweites Mal stattfinden wird.

Penkuns Herren verstärken sich vierfach

Die Vorbereitungen für die kommende Landesliga-Saison der 1. Herrenmannschaft laufen in der kleinsten Stadt Mecklenburg-Vorpommerns auf Hochtouren. Nachdem zum Saisonende mit Tobias Sproßmann, Jacek Pawlaczyk und Marek Wozniak gleich drei Spieler den Penkuner SV verlassen hatten, galt es, diese Lücken schnell aufzufüllen. Nun stellte der Verein die neuen Gesichter vor:

Felix Schultz, Tomasz Miksa, Marcin Bartczak und Max Seeger werden das Team um Trainer Hopp demnächst verstärken.

Der erst 20-jährige Schultz, der zuletzt beim VfB Preußen Menkin aktiv war und bereits in der Jugend für den PSV spielte, wird sich demnächst im Mittelfeld behaupten müssen. Dort möchte auch der 24-jährige Miksa sein Können unter Beweis stellen. Zusammen mit seinem Teamkollegen Bartczak (ebenfalls 24 Jahre alt) wechselte er von der polnischen Mannschaft Stal Stettin an den Schlossee. Mit Bartczak haben die Rot-Weißen zudem Verstärkung in der Defensive bekommen. Außerdem wird Max Seeger (Abwehr/Mittelfeld) aus der Zweiten Mannschaft in die Erste Auswahl rücken.

Ernst wird es für die 1. Herrenmannschaft bereits am Samstag, den 08.08.2015 um 14.00 Uhr. Im Pokal möchte man sich auf heimischen Rasen gegen den Oberligisten aus Neubrandenburg behaupten. Saisonauftakt ist am Samstag, 15.08.2015, 14.00 Uhr gegen die Aufsteiger aus Penzlin ebenfalls auf dem Penkuner Sportplatz.

Jenny Busse

Staffellauf anlässlich der 775-Jahrfeier der Stadt Penkun

775 Jahre Stadt Penkun, das nutzten wir, um unseren traditionellen „Staffellauf“ zu absolvieren. Gestartet sind am 11.07.2015 um 13.00 Uhr am Schlosshof 6 tolle Teams.

Sieben Hindernisse mussten dabei überwunden werden:

1. *Laufen*: Schlosshof – Schäferweg – Bootssteg am Anglerheim
2. *Radfahren*: Bootssteg – Sommersdorfer Chaussee – Museumsdorf Bootsanleger
3. *Rudern*: Bootsanleger – Löschwasserentnahmestelle Sommersdorfer Chaussee
4. *Schwimmen*: Entnahmestelle – Bootssteg Anglerheim
5. *Radfahren*: Bootssteg – Landestraße stadteinwärts – Schäferweg – Radweg durch den Schlosspark – Schlosshof
6. *Laufen*: Schlosshof – Schäferweg – Festplatz – Schlosspark – Schlosshof
7. *Laufen*: Schlosshof – Schäferweg – Festplatz – Schlosspark – Schlosshof



Team „Arko“

Jeder Teilnehmer gab sein Bestes, so dass am Ende des spannenden Laufes folgende Platzierungen erreicht werden konnten:

- Platz 1:** Penkuner Sportverein
Platz 2: „Nikolaus und Friends“
Platz 3: „Baumbewunderer“
Platz 4: „Talentlos“
Platz 5: „Tema Arko“
Platz 6: „Geilheiten“



Siegerehrung (v.l.n.r.): Team „Geilheiten“, „Nikolaus und Friends“, „Talentlos“, „Baumbewunderer“, Penkuner SV, „Team Arko“.

Jeder Teilnehmer erhielt eine Medaille sowie die Siegermannschaft einen Pokal.

Vielen Dank allen Teilnehmern, den Helfern und den Streckenposten, vor allem aber Hannes Seeger, der die Organisation des Staffellaufes übernahm.

Wir hoffen, im kommenden Jahr erneut an den Start gehen zu können.

Penkuner Sportverein „Rot-Weiß“ e.V.
Der Vorstand

Dressur- und Springturnier Plöwen

Endlich ist es wieder soweit. Am 4. Augustwochenende findet erneut das alljährliche Reit- und Springturnier des Fußball- und Reitsportvereins Plöwen e.V. statt, bei dem Einsteiger sowie Profis ihr Können unter Beweis stellen. Die Vorbereitungen sind schon seit vielen Wochen am Laufen, denn es werden viele Reiter mit ihren Pferden aus den umliegenden Vereinen aus Mecklenburg-Vorpommern und umliegenden Bundesländern erwartet. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass alle Teilnehmer, Helfer und Zuschauer mit viel Leidenschaft und Begeisterung dabei waren. Der FRV Plöwen freut sich jedes Jahr über die zahlreichen Nennungen, die zeigen, dass das Turnier immer gut besucht und stets im Turnierkalender der einzelnen Reiter vorzufinden ist. In diesem Jahr sind insgesamt ca. 800 Nennungen bei uns eingegangen.

Am Wochenende sind Spring- und Dressurreiter in den Klassen E, A und L bis hin zur mittelschweren Klasse zu sehen. Angeläutet wird unser Turnier am 28. August 2015 um 13.00 Uhr. Dieser Tag ist mit den Springpferdeprüfungen den Nachwuchspferden vorbehalten.

Sonnabend und Sonntag laufen parallel Dressur- und Springprüfungen auf zwei Plätzen. Beginn ist hier jeweils gegen 8:00 Uhr.

Die jüngsten Reiter in einem Führzügelwettbewerb stellen sich am Sonntagnachmittag dem Publikum und den Preisrichtern vor.

Spannend dürfte es am Sonntag werden, wenn es ab ca. 17.00 Uhr in einem S-Springen mit Stechen, um die begehrte goldene Schleife für den Sieg geht.

Mit der Unterstützung der Gemeinde Plöwen, Vereinsmitgliedern und Helfern sind für Zuschauer und Aktive beste Voraussetzungen für ein sportlich unterhaltsames Wochenende gesichert. Die finanzielle und materielle Hilfe vieler Unternehmen ermöglichte die Ausschreibung des – wie die Anmeldungen der Aktiven beweisen – interessanten Sportprogramms über drei Tage. Wie in den Vorjahren wird eine umfangreiche Versorgung auf dem Reitplatz durch die Gaststätte Dreblow aus Löcknitz gewährleistet.

Der FRV Plöwen e.V. und die Gemeinde Plöwen freuen sich, Sie als Gäste begrüßen zu dürfen.

Jugendsportspiele 2015

Ein Höhepunkt in jedem Jahr des Wettkampfgeschehen sind die Jugendsportspiele. Auf diesen Genuss freuen sich auch immer alle Sportler des SV „Einheit“ Löcknitz 1958 e.V. Sektion Kanu/Wasserwandern. Sie bieten allen Sportlern, ob Freizeit- oder Wettkampfsportler, im Verein die Möglichkeit, einen interessanten Wettkampf zu erleben und Medaillen zu gewinnen. Die Disziplinen im Mehrkampf sind Lauf, Medizinballschocken, Schlängellauf, P1 250 m und eine Slalomstrecke im P1. Die weiteren Disziplinen im P1, P2 und K1, K4 über 250m sind ebenfalls für alle Kanusportler sehr interessant, gut zu absolvieren und beliebt. Auch unsere Kleinsten Sportler sind mitunter erst seit einigen Wochen dabei und schafften die Teilnahme an den Jugendsportspielen und waren erfolgreich. Und auch in diesem Jahr war das Wetter uns froh gesonnen.

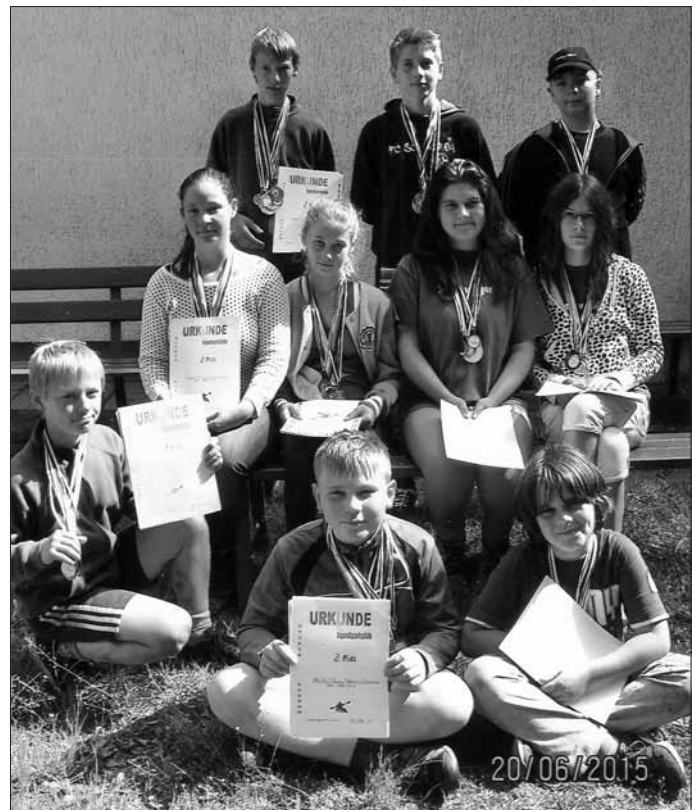
Leider ist im Uecker-Randow-Kreis kein weiterer Sportverein, der den Kanusport betreibt, der sehr vielseitig und interessant in der sportlichen Tätigkeit ist.

Erfolge im Mehrkampf in ihren Altersklassen:

- 1. Platz: Eric Schmidt, Cedric Sauer, Ruben Plitzkow, Marcelina Pankau
- 2. Platz: Malte Plitzkow, Dominik Sauer, Lucie Manthe
- 3. Platz: Leon Pankau, Jannes Klein, Daria Pankau

Weitere Disziplinen:

- P2 Mix A/Jgd.:**
 - 1. Platz B. Özer – D. Pankau, R. Plitzkow – V. Manthe
 - 2. Platz D. Sauer – V. Manthe,
 - 3. Platz D. Sprecher – M. Pankau
- P2 Sch.C/Bm:**
 - 1. Platz M. Plitzkow – L. Pankau
 - 2. Platz C. Sauer –E. Schmidt
- P2 Sch C/Jgd. w:**
 - 1. Platz D. Pankau - M. Pankau
 - 2. Platz L. Manthe – V. Manthe
- P1 Sch. B m:**
 - 1. Platz Cedric Sauer
 - 2. Platz Malte Plitzkow
 - 3. Platz Leon Pankau
- P1 Sch. C m:**
 - 1. Platz Eric Schmidt
- P2 Sch A/Jgd m:**
 - 1. Platz M. B. Özer – D. Sauer
 - 2. Platz R. Plitzkow – D. Sauer
 - 3. Platz D. Sprecher – J. Klein
- P2 Mix C/B:**
 - 1. Platz C. Sauer –L. Manthe
 - 2. Platz M. Plitzkow – L. Manthe
 - 3. Platz E. Schmidt – V. Manthe
 - 4. Platz L. Pankau – M. Pankau
- P1 Sch. A m:**
 - 1. Platz Ruben Plitzkow
 - 2. Platz Dominik Sauer
 - 3. Platz Jannes Klein
- P1 Sch. B w:**
 - 1. Platz Marcelina Pankau
- P 1 Sch A w:**
 - 1. Platz Daria Pankau
- K1 Sch A w:**
 - 1. Platz Daria Pankau,
- K1 Sch B m:**
 - 1. Platz Cedric Sauer
 - 2. Platz Malte Plitzkow
 - 3. Platz Leon Pankau
- KI Sch B w:**
 - 1. Platz Marcelina Pankau
- KI Sch A m:**
 - 1. Platz Ruben Plitzkow
 - 2. Platz Dominik Sauer
- KI Jgd m:**
 - 1. Platz Ben Özer
- KII Offen:**
 - 1. Platz R. Plitzkow – M.Plitzkow
 - 2. Platz M.Pnkau – D. Pankau, V. Mantha – L. Pankau
 - 3. Platz D. Sauer – C. Sauer



K IV Offen:

- 1. Platz R. Plitzkow – C. Sauer – D. Pankau – B. Özer
- 2. Platz M. Plitzkow – D. Sauer – D. Pankau – V. Manthe
- 3. Platz V. Manthe- M. Plitzkow – L. Pankau – D. Sauer
- 3. Platz B. Özer – C. Sauer – L. Manthe– M.Pankau

Die Leistungen aller Sportler waren außer den Madaillen auch noch einen Pokal wert. Macht weiter so!

Für die Norddeutschen Meisterschaften in Hamburg vom 17.07. bis 19.07.2015 haben sich aus unseren Sportverein Cedric und Dominik Sauer qualifiziert. Wir wünschen Ihnen dort viel Erfolg.

Und mit Beginn des neuen Schuljahres gilt es sich auf die Herbstregatta in Neustrelitz vorzubereiten.

Fr. Redenz
Sektionsleiterin



Mietwohnungen in Blankensee

Vermietung von 2-Raumwohnung mit ca. 54 m² im zweiten Obergeschoss in der Dorfstraße 106

oder einer 2 ½-Raumwohnung mit ca. 59 m² im ersten Obergeschoss in der Dorfstraße 82.

Gartennutzung ist möglich.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 0160/5613380.



KINDER – SCHULEN – FERIEN

Besuch bei Sahara

Das Wetter war toll, die Stimmung gut und die Kleinen von Tagesmutter Silvia Schröder in Penkun waren gewaltig gespannt. Denn es sollte zum Ponyhof von Verena Hopp gehen. Frau Hopp war sehr gut vorbereitet, um den Kleinen die Angst vor den großen Tieren zu nehmen, und hat mit viel Liebe und Fürsorge an wirklich alles gedacht. Den Kindern wurde nicht langweilig, obwohl ja immer nur ein Kind reiten konnte.



Das Pferd namens Sahara ließ sich alles gutmütig gefallen und so verloren Emma, Greta und die anderen schnell ihre Scheu. Streicheln wollte jeder, aber auch füttern. Das kräftige Knacken der Mohrrüben ließ die Kinder staunen. Es möchten sich alle Kinder bei Verena Hopp für den ereignisreichen Ausflug bedanken, mit Emmas Worten: „Das hat aber Spaß gemacht!“

Andrea Krüger

In der Kita „Randow-Spatzen“ ist am Kindertag immer was los

Am Montag, dem 01.06.2015, feierten die Kinder der Kita „Randow-Spatzen“ ihren Ehrentag. Zur Eröffnung des Kindertages sangen wir gemeinsam ein Lied und unser Bürgermeister Herr Ebert fand auch noch ein paar nette Worte. Dann konnte es endlich losgehen.



Die Kinder konnten zwischen verschiedenen Stationen wählen und pünktlich mit Martinshorn kam die Feuerwehr zu uns in die Einrichtung. Bei der Bundespolizei konnten die Kinder einen Fingerabdruckpass machen und ihr Geschick beim heißen Draht unter Beweis stellen. Bei weiteren Stationen konnten sie mit Seifenblasen experimentieren und mit Pferden reiten. Eine Hüpfburg stand auch zur Verfügung sowie eine Mal- und Bastelstraße. Genauigkeit war beim Büchsen werfen gefordert und beim Schminken konnte die Kinder in andere Rollen schlüpfen. Nach so vielen Aktivitäten konnten wir uns mit einer Bratwurst vom Grill stärken.

Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich bei den Sponsoren E.ON edis und Euromaster Mariusz Staroszik. Weiterhin gilt unser Dank den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Löcknitz, der Bundespolizei, dem Reiterhof am Tanger sowie dem Jatznicker Hof.

Kita Team „Randow-Spatzen“

Am 26.06.2015 feierte die Froschgruppe ihr Abschiedsfest

Die Erzieher und Eltern der Froschgruppe bereiteten gemeinsam das Abschiedsfest für die Kinder vor.

Zuerst stellten sich die Kinder noch einmal für alle vor und zeigten was sie alles können.

Dann bekamen alle Kinder große Augen und waren ganz aufgeregt, als sie ihre Schulranzen, Schultüten und ihre Portfolios erhielten.



Mit viel Engagement organisierten die Eltern die Verpflegung für diesen Tag und überraschten die Kinder damit, in dem sie das Märchen „Aschenputtel“ einmal ganz anders spielten. Dabei hatten einige Kinder Probleme, ihre Eltern in der Verkleidung zu erkennen.

Alle Kinder, deren Gäste sowie die Erzieher hatten großen Spaß, es wurde viel gelacht.

Eine große leckere Frosch-Gruppen-Torte gab es auch. Gemeinsam verlebten wir einen erlebnisreichen und schönen Tag.

Die Frösche verabschieden sich mit einem lauten „Quak“ und sagen „tschüss“ zur Kindertageszeit.

AWO-Kita „Pustblume“ Penkun

Kindertagsparty bei den Igel

„Endlich ist Kindertag“, freuten sich die Igelkinder der AWO-Kita „Pustebblume“ Penkun.

Familie Börner lud die Igelkinder, samt Eltern, zu sich ein. Dort warteten eine Hüpfburg, Küken, ein Holzhäuschen, ein großes Trampolin, Schafe und der Hund Rudi auf sie. Mit großen Augen bestaunten und erkundeten die flinken Igel die riesige Spielfläche.



Beim gemütlichen Beisammensein mit Kaffee, Saft und Kuchen hatten auch die Eltern die Möglichkeit sich untereinander kennenzulernen.

Am Abend schmissen die Männer den Grill an und begeisterten alle mit kuriosen, leckeren Bratwürsten und diversen Salaten.

Als kleine Aufmerksamkeit für diesen gelungenen Tag, überreichten die Eltern der Familie Börner eine Blumenkiste. Auch

die Kinder wollten sich selbstverständlich auch bedanken. Mit einem selbstgebastelten Plakat bedankten sich auch die Kinder noch einmal ganz herzlich bei Familie Börner.

Carolin Mielke, AWO-Kita „Pustebblume“ Penkun

Zeugnisausgabe zur Mittleren Reife an der Regionalen Schule Penkun

Am 03.07.2015 erhielten alle Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse der Regionalen Schule Penkun während einer Feierstunde ihre Zeugnisse mit dem Abschluss „Mittlere Reife“.

Schüler der 6. Klasse, unter Leitung von Frau Krüger, sorgten für eine musikalische und humorvolle Umrahmung.



Hintere Reihe von links nach rechts: Klassenlehrerin Frau Senechal, Julian Fredrich, Benjamin Lau, Dominic Graf, Dominik Ullmann, Marcel Zielinski, Maximilian Richter

Vordere Reihe: Lea Wendt, Janine Greif, Nicole Fieberg, Aileen Grube, Lisa Formella, Anna Kiesow, Sarah Bruns, Maria Schimon

Der Schulleiter, Herr Ganske, lobte in seiner Rede die Leistungen und Kompetenzen der Absolventen. Schon bei den schriftlichen Prüfungen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik erreichte die Klasse beachtliche Leistungen. Dieser Trend zeigte sich dann auch bei den mündlichen Prüfungen. Den besten Abschluss erzielte Dominik Ullmann mit einem Durchschnitt von 1,4 und dem Prädikat „sehr gut“. Neun weitere der insgesamt 15 Schüler können mit dem Prädikat „gut“ aufwarten.

Wir wünschen unseren Absolventen für die Zukunft alles Gute und sind uns ziemlich sicher, dass alle ihren Weg im Leben finden werden.

Dankeschön!

Auch in diesem Jahr besuchten die älteren Kinder, der Kita „Randow-Spatzen“, einmal im Monat die Judohalle um sich dort sportlich zu betätigen. Die Vorfreude auf diesen Tag war bei den Kindern immer sehr groß. Geduldig brachte Herr Reineke den Kinder Übungen bei, die dann in der Schule gefestigt werden. Auf diesem Wege möchten sich die Kinder und Erzieher der älteren Gruppe bei Herr Reineke für seine Geduld, Freundlichkeit und sein Engagement ganz herzlich bedanken.

Maika und Marion

Kindertag im Hort Löcknitz

Graue Wolken ziehen über den Hortplatz und es regnet etwas. Trotzdem liegt Fröhlichkeit in der Luft. Kinder toben, sind ausgelassen, spielen, experimentieren oder haben einfach die Backen voll mit leckerem Kuchen und sind zufrieden.



Andere warten geduldig an der Schminkabteilung oder profilieren sich beim Fußball. Insgesamt ein toller Tag und nächstes Jahr haben wir natürlich besseres Wetter.

Ein großer Dank geht an unsere Horteltern, für die leckeren selbstgebackenen Kuchen und für das leckere Obst.

Ein besonderer Dank geht an Frau Riemer und Frau Mausolf für ihre Geduld und auch Ausdauer, welche sie in der Abteilung Schminken tatkräftig bewiesen.

Übrigens eine tolle Idee die Hüpfburg in der Turnhalle aufzustellen, wer hatte sich das bloß ausgedacht ...

Die Hortkinder und das Hortteam

ASZ Löcknitz **Gerhard Kiel**
www.asz-loecknitz.de

- Motoröl 5W-30 LL	9,95 €	- Scheibenwaschanlagenzusatz	ab 3,95 €
Spez. für Audi- VW 1Ltr.		- Elektrofahräder	ab 1749,00 €
- Motoröl 10W-40 Ltr.	ab 19,95 €	- Benzinrasenmäher	ab 199,00 €
- Insektenentferner	ab 4,95 €		

sonstige Werkstattleistungen zu gewohnt günstigen Preisen

17321 Löcknitz · Prenzlauer Str. 3 · Tel./Fax: (039754) 20496

TISCHLEREI BRÜSSOW
Durch uns wird Holz erst schön

• Fenster/Türen • Innenausbau • Restauration

Jörg Brüssow, Tischlermeister Lange Str. 27 17328 Penkun
Tel.: (039751) 61 952, 60 280 Fu.: 0170-28 59 675 Fax: (039751) 67 187

Sparkassen-Finanzgruppe

Ihre Sparkasse immer dabei -
Unsere Apps. Wir zeigen sie Ihnen auf der Leistungsschau am 12. & 13.09.15 in Pasewalk.

Sparkasse Uecker-Randow

Rechtsanwaltskanzlei
Andreas Martin

- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Familienrecht
- Strafrecht
- Verkehrs- & Ordnungswidrigkeitsrecht

17321 Löcknitz • Chausseestr. 79
Telefon: (039754) 52 884 oder Fax: (039754) 52 885

Dankeschön

sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, auch im Namen meiner Eltern, für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner Jugendweihe.

Jonas Arndt Neu-Grambow, 23. Mai 2015

Rechtsanwaltskanzlei
Dipl.-Jur. Anja Delander

In Erweiterung der Kanzlei ist ab sofort Herr Rechtsanwalt Dipl.-Jur. Robert Zeisler Ihre persönliche Beratung und Vertretung universell in allen rechtlichen Angelegenheiten

ANSCHRIFT	KONTAKT
Chausseestraße 2a 17321 Löcknitz Vorpommern	Telefon: 03 97 54 - 52 39 30 Fax: 03 97 54 - 52 39 31 info@kanzlei-delander.de www.kanzlei-delander.de

Sparkasse Uecker-Randow

Ihr Makler für Löcknitz
Verkaufen Sie zum Bestpreis

Mario Todtmann ☎ 03973 43 44 40
In Vertretung der Immobilien 0170 333 9 749

SKARABÄUS
oder
Das Gold im Meer

Bestellung über Ihre Buchhandlung oder den
Schibri-Verlag • Tel.: 039753/22757 • Fax: 22583
Unsere Online-Shop finden Sie auf www.schibri.de
268 Seiten • 19,80 Euro • ISBN 978-3-86863-144-9

A bendsonne **Ambulanter Pflegedienst und Seniorenheim • Pflege, Beratung und Betreuung zu Hause**
DIN EN ISO zertifiziert 9001:2008

Kurzzeitpflege und Mittagstisch aus eigener Küche

Tel.: 039751/699120
Rufbereitschaft: 0151/58800230
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Ambulanter Pflegedienst • Am Markt 3 • 17328 Penkun

Freundlich und Kompetent